

Bekanntmachung der Universitätsstadt Siegen

Die 4. Sitzung des Jugendhilfeausschusses findet am

Donnerstag, 01.07.2021, 17:00 Uhr,

im Siegerlandhalle, Koblenzer Straße 151, 57072 Siegen, Leonhard-Gläser-Saal, statt.

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 22.04.2021
2. Fragestunde
3. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung
4. Bericht zu den Schutzmaßnahmen und Auswirkungen der Corona-Pandemie für die Kinder-, Jugend und Familienförderung und die Sozialen Dienste der Universitätsstadt Siegen
5. Satzung der Universitätsstadt Siegen über die Erhebung von Kostenbeiträgen in Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Grundschulen (Elternbeitragssatzung)
6. Entlastung der Eltern von Kostenbeiträgen für Kindertageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder sowie für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Grundschulen im Zuge von COVID-19 für die Monate Februar bis Mai 2021 -
7. Kinderbildungsgesetz (KiBiz) NRW - Verteilung von finanziellen Fördermitteln für Sprachförderung und "plusKita" auf die Kindertageseinrichtungen in der Stadt Siegen
8. Zuschussvereinbarung Bezirksverband Siegerländer Frauenhilfen e.V.
9. Einrichtung eines Unterausschusses „Kennzahlen und Ziele für das Jugendamt der Stadt Siegen“

B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 22.04.2021

2. VERSCHIEDENES

3. MITTEILUNGEN AN DIE PRESSE

Alle Informationen sind auch im Ratsinformationssystem der Stadt Siegen unter www.siegen.de abrufbar.

Siegen, 16.06.2021

Der Bürgermeister

Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T

über die 4. Sitzung des Jugendhilfeausschusses

vom: **01.07.2021**

von: **17:00 Uhr**

bis: **17:41 Uhr**

Ort: **Siegerlandhalle, Koblenzer Straße 151,
57072 Siegen, Leonhard-Gläser-Saal**

Anwesend waren:

I. Vom Jugendhilfeausschuss:

Stv Schiltz, Ingmar	- als Vorsitzender -
Stv Bleckmann, Lisa	
Stv Helm, Martin	
Stv Langer, Günther	
AM Löwenberg, Horst	
AM Mühlnikel, Jutta	
AM Müller, Robert	
Stv Pflogsch, Teresa Elisabeth	
AM Röcher, Sandra	
Stv Rompf-Selimi, Nazlije	
AM Simon, Ursula	- für Stv Schmidt, Sabrina
Stv Thimm, Heiko	
AM Vitt, Matthias	
AM Weißelberg, David Ernst	- für Stv Kamieth, Jens

II. Beratende Mitglieder:

AM Becher, Christopher	
AM Berg, Inka	- für Stv Ludewig, Chiara
AM Ergün, Tülay	
AM Horchler, Dr.Martin	
AM Klöckner, Nils	- für AM Wilpert, Sarah

AM Müller, Stephen
AM Piorkowski, Karin
AM Reichenau, Eckhard
AM Schollmeyer, Wolfgang - für AM Unverzagt, Andreas
AM Scholz, Britta
AM Stahl, Nina

III. Als Zuhörer:

AM Jost, Sarah
Stv Rompf, Jürgen

IV. Von der Verwaltung:

Dezernent Schmidt
VA Dr. Jung
VA Dr. Matzner
VA Taha
VA Tröps
VA Mockenhaupt - als Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

Stv Kamieth, Jens	vertreten durch AM Weißelberg, David Ernst
AM Lauber, Lisa - Kathrin	
Stv Schmidt, Sabrina	vertreten durch AM Simon, Ursula
AM Gerhard, Nadine	- entschuldigt -
AM Gerndorf, Markus	
Stv Ludewig, Chiara	vertreten durch AM Berg, Inka
AM Perugorria, Andrea	
AM Scherer, Dr. Vanessa	- entschuldigt -
AM Schloos, Ulrich	vertreten durch AM Ergün, Tülay
AM Schneider, Walter	
AM Sprengard, Susanne	
IntRM Tahmaz, Hanan	
AM Unverzagt, Andreas	vertreten durch AM Schollmeyer, Wolfgang
Wilpert, Sarah	- entschuldigt -; vertreten durch AM Klöckner, Nils

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 22.04.2021

Es werden keine Hinweise zur Niederschrift gegeben.

2. Fragestunde

4. JHA 01.07.2021

2.1 Sanierung Kinder- und Jugendtreffs - Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Vorlage Nr. AF 52/2021

Vorlage Nr. AF 52/2021 A

Die Antwort wurde bereits vorab im Rahmen der Ergänzungsvorlage digital zur Verfügung gestellt.

Herr Tröps erläutert die Antwort der Verwaltung und beantwortet die Nachfrage von Frau Bleckmann, ob es sich bei den Maßnahmen um die bis 2024 realistisch umzusetzenden handle oder ob für die Realisierung der noch nicht aufgeführten Maßnahmen noch Haushaltsmittel in den Haushalt eingestellt werden müssten, abschließend.

Herr Schiltz verweist darauf, der Anfrage liege ein Ratsbeschluss zugrunde, der noch nicht abgearbeitet sei. Mit der Verwaltung sei abgestimmt, dass nach Vorliegen von Ergebnissen eine Verwaltungsvorlage in den Beratungsgang komme.

⇒ *Der Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.*

4. JHA 01.07.2021

3. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

4. JHA 01.07.2021

4. Bericht zu den Schutzmaßnahmen und Auswirkungen der Corona-Pandemie für die Kinder-, Jugend und Familienförderung und die Sozialen Dienste der Universitätsstadt Siegen - mündlicher Bericht –

Herr Dezernent Schmidt berichtet anhand einer Präsentation.

⇒ *Die PowerPoint- Präsentation ist der Original- Niederschrift als Anlage beigelegt. Im elektronischen Dokument ist sie unter dem entsprechenden Punkt zu sehen.*

Herr Dr. Jung ergänzt die Ausführungen in Zusammenhang mit den Ferienfreizeiten. Bei der Abfahrt seien aktuelle Tests von den Kindern und den Betreuern vorzulegen und während der Freizeit müsse zweimal die Woche getestet werden. Dennoch sei die Nachfrage vorhanden gewesen.

Herr Schollmeyer informiert im Hinblick auf die Arbeit der Jugendverbände. Auch hier habe es Veränderungen gegeben, so dass wieder Angebote möglich gewesen seien. Schwierig in der Übergangszeit seien die vage beschriebenen Regelungen der Coronaschutzverordnung gewesen, was Ferienfreizeiten angehe. Diese seien zwischenzeitlich angepasst worden, so dass Ferienfreizeiten stattfinden könnten. Es sei deutlich mehr Aufbruchsstimmung als 2020 zu verzeichnen, perspektivisch würden noch weitere Angebote eingestellt, derzeit sei man für die Ferienzeit optimistisch.

⇒ *Der Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen nimmt den Bericht zu den Schutzmaßnahmen und Auswirkungen der Corona- Pandemie für die Kinder-, Jugend und Familienförderung und die Sozialen Dienste der Universitätsstadt Siegen zur Kenntnis.*

4. JHA 01.07.2021

5. Satzung der Universitätsstadt Siegen über die Erhebung von Kostenbeiträgen in Kinder-tagespflege, Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Grundschulen (Elternbeitragssatzung)

Vorlage Nr. VL 398/2021

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen stimmt der Neufassung der Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen zum 01.08.2021 laut Anlage zu.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

4. JHA 01.07.2021

6. Entlastung der Eltern von Kostenbeiträgen für Kindertageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder sowie für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Grundschulen im Zuge von COVID-19 für die Monate Februar bis Mai 2021 -

Vorlage Nr. VL 424/2021

Die SPD- Fraktion hätte sich mehr erhofft, man wolle jedoch den Kompromiss zwischen dem Land und den Spitzenverbänden nicht blockieren und werde aus diesem Grunde zustimmen, so Herr Thimm.

Seitens der Verwaltung werde dies in der Bewertung ähnlich gesehen, so Herr Dezernent Schmidt. In bestimmten Phasen des ersten Halbjahres habe man aber auch eine hohe Inanspruchnahme von Betreuung gehabt, was man nicht individuell regeln könne. Vor dem Hintergrund sei der Beschluss ein Kompromiss in diese Richtung.

Der Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen befürwortet nachstehenden Beschluss:

Beschluss:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt, aufgrund der vorgenommenen Schließungen von Kindertagesstätten, Schulen und dem Aussetzen anderer Betreuungsmöglichkeiten bzw. des eingeschränkten Pandemiebetriebs in der Kindertagesbetreuung, den Offenen Ganztagschulen und schulischen Betreuungsformen im Zuge der Schutzmaßnahmen zu COVID-19

- a. für den Monat Februar keine Kostenbeiträge gemäß der gültigen städtischen Satzung für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder und für die Monate März, April und Mai nur den hälftigen Kostenbeitrag zu erheben
- b. für den Monat Februar keine Kostenbeiträge gemäß der gültigen städtischen Satzung für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Grundschulen und für die Monate März, April und Mai nur den hälftigen Kostenbeitrag zu erheben.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

4. JHA 01.07.2021

7. Kinderbildungsgesetz (KiBiz) NRW - Verteilung von finanziellen Fördermitteln für Sprachförderung und "plusKita" auf die Kindertageseinrichtungen in der Stadt Siegen

Vorlage Nr. VL 420/2021

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen beschließt, der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Siegen-Wittgenstein/Olpe für die Einrichtung "Rüsterweg" ein Sprachförderpaket in Höhe von 5.041,50 € für die Zeit vom 01.08.2021 - 31.07.2025 zu bewilligen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

4. JHA 01.07.2021

8. Zuschussvereinbarung Bezirksverband Siegerländer Frauenhilfen e.V.

Vorlage Nr. VL 402/2021

Herrn Langer hält die Arbeit des Trägers für unterstützenswert und begrüßt die Vereinbarung, spricht sich aber in seinem Wortbeitrag anstelle der vorgesehenen einjährigen Vertragslaufzeit mit fortlaufender Verlängerung für eine Laufzeit von 3 Jahren aus. Seines Erachtens sei nicht gewollt, dass der Vertrag ohne erneuten Beschluss im Ausschuss unendlich

andauere. Es gehe nicht um die Arbeit, sondern darum, der Politik Gestaltungsmöglichkeiten innerhalb des Haushaltes bei Veränderungen zu geben.

Herr Dr. Jung verweist auf die Vergleichbarkeit mit anderen Verträgen. Es werde regelmäßig über die bestehenden Verträge berichtet und es bestehe jederzeit die Möglichkeit aus Verträgen wieder auszusteigen. Es gehe hier um die Planungssicherheit für die Träger.

Herr Helm hält es für wichtig, eine Laufzeit zu wählen, die dem Träger Planungssicherheit – auch im Hinblick auf das einzusetzende Personal – gebe. Seitens der CDU- Fraktion werde die Regelung als sinnvoll angesehen, um Qualität in die Arbeit zu bringen.

Frau Bleckmann interessiert, ob für alle Zuschussvereinbarungen die jährliche Verlängerung mit einer 6monatigen Kündigungsfrist vorgesehen sei.

Es sei nicht neu, dass alle Verträge über einen bestimmten Zeitraum mit Verlängerungsoptionen abgeschlossen würden, so Herr Dezernent Schmidt. Hier habe es sich um eine neues Projekt gehandelt, welches zunächst befristet gewesen sei. Das Projekt habe sich bewährt, so dass die Verwaltung nunmehr die Verstetigung vorschlage, aber es sei jederzeit kündbar. Bei der vorgeschlagenen Laufzeit von 3 Jahren binde man die Mittel länger, als es die Verwaltung vorschlage, da während dieser Zeit keine Kündigung möglich sei. Die Systematik sei in allen Verträgen enthalten. Bisher sei er davon ausgegangen, dass die Politik ein solches Vorgehen gewünscht habe. Sollte dies nicht mehr der Fall sein, müsste dies im Ausschuss oder im Arbeitskreis neu besprochen werden.

Er halte es für kein gutes Signal, sich auf eine zeitliche Befristung von 3 Jahren festzulegen, da dies für den Träger immer den Anschein erwecke, dass etwas ende. Es gehe hier nicht um ein Projekt, sondern um eine kontinuierliche Arbeit, so Herr Vitt. Die Kündigungsfrist von 6 Monaten sollte der Politik reichen, um zu entscheiden, im kommenden Haushaltsjahr etwas nicht mehr fördern zu wollen. Was den Bericht über die geförderten Projekte angeht, lehne er es ab, erneut in eine Diskussion über die Grundsätze einzutreten, sicherlich sei es möglich, die Projekte vorzustellen.

Im Jugendhilfeausschuss habe man sich mit breiter Mehrheit darauf verständigt, den Trägern, die Beratungsangebote leisten und jedes Jahr Anträge über die Haushaltsmittel für Projekte gestellt haben, Planungssicherheit zu verschaffen, in dem man entsprechende Verträge mit ihnen abschließt. Es sei für die Träger zur Klarheit wichtig, welche Mittel ihnen zur Verfügung stünden und die Zuschusshöhe unabhängig davon sei, wie viele Antragsteller es für diese Projektmittel gebe und die Mittel damit anteilmäßig gekürzt würden, so Herr Schiltz. Diese Planungssicherheit sei durch die Regelung gegeben. Sollten aus Trägersicht die Mittel nicht mehr ausreichen, bestehe auch für diese die Möglichkeit der Kündigung und der Neuverhandlung. Für einen jährlichen Bericht sehe er nicht grundsätzlich die Notwendigkeit, sollten sich Veränderungen ergeben oder Probleme auftreten, halte er eine Berichtsvorlage für sinnvoll, um die Sachverhalte neu zu bewerten.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen beschließt die Verlängerung der Zuschussvereinbarung aus dem Jahr 2019 zur langfristigen Absicherung der Angebote des Bezirksverbandes der Siegerländer Frauenhilfen im Bereich der „Frühen Hilfen“ für Familien.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

4. JHA 01.07.2021

9. Einrichtung eines Unterausschusses „Kennzahlen und Ziele für das Jugendamt der Stadt Siegen“

Vorlage Nr. VL 423/2021

Auf Vorschlag von Frau Bleckmann, soweit es möglich ist bereits die jeweiligen Mitglieder vorzuschlagen, benennen die Vertreter der Fraktionen sowie der Verbände ihre Mitglieder des Gremiums.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen beschließt die Einrichtung eines Unterausschusses „Kennzahlen und Ziele für das Jugendamt der Universitätsstadt Siegen“ Folgende Mitglieder werden bereits benannt:

CDU	Helm, Martin	Rompf- Selimi, Nazlije
SPD	Schiltz, Ingmar	Thimm, Heiko
Bündnis 90/ Die Grünen	Pflogsch, Teresa Elisabeth	Bleckmann, Lisa
UWG	Langer, Günther	Schmidt, Gabriele
AFD	Simon, Ursula	Wird noch abgestimmt
Wohlfahrtsverbände	Löwenberg, Horst	
Jugendverbände	Schollmeyer, Wolfgang	
Volt	N.N.	
Die Linke	N.N.	
FDP	N.N.	

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

4. JHA 01.07.2021

Siegen, den 08.07.2021

gez.
Schiltz
Vorsitzender

Siegen, den 06.07.2021

gez.
Mockenhaupt
Schriftführerin

A N F R A G E

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Eingang	25.06.2021
Federführend	GB 4/ Abt. 4/4

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

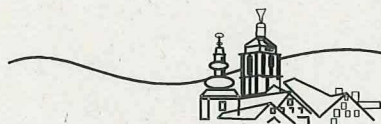
☐ nichtöffentlich

Jugendhilfeausschuss

01.07.2021

Betreff:

Sanierung Kinder- und Jugendtreffs
- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen



Bündnis 90/Die Grünen · Im Rat der Stadt Siegen · Markt 2/Rathaus · 57072 Siegen

An den Vorsitzenden des
Jugendhilfeausschusses der Stadt Siegen
Herrn Ingmar Schiltz

Rathaus, Am Markt 2

57072 Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
25. Juni 2021	
GB 4	PR
Abt. 414	INSTITUTE

Ø 512

Bündnis 90/Die Grünen
Im Rat der Stadt Siegen
Markt 2/Rathaus
57072 Siegen

404-1432
Gruene@Siegen.de

Freitag, 25. Juni 2021

Anfrage gemäß § 8 GO zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Siegen am 01.07.2021
Sachstand Sanierung Kinder- und Jugendtreffs

Sehr geehrter Herr Schiltz,
sehr geehrte Damen und Herren,

zum Haushalt 2020 wurde folgender Beschluss gefasst:

„Der Rat der Universitätsstadt Siegen beauftragt die Verwaltung, den Sanierungsbedarf bei den Jugendtreffs und Jugendeinrichtungen aufzuarbeiten und dem Rat ein veranschlagungsreifes Maßnahmenpaket bis zu den Haushaltsplanberatungen vorzulegen und ab 2021 dann die entsprechenden Mittel bereitzustellen.“

Im HFA am 12.02.2020 wurde unsere Frage nach den Kosten für alle nötigen Sanierungsarbeiten wie folgt beantwortet:

„Die Gesamtkosten der Liste schließen ab mit Kosten in Höhe von 873.500 €. Bei den einzelnen Gebäuden sind die nachfolgend aufgeführten Summen erforderlich:

1. Kinder- und Jugendtreff Westhang 216.000,00 €
2. Kinder- und Jugendtreff Weidenau 146.000,00 €
3. Kinder- und Jugendtreff Fischbacherberg 310.000,00 €
4. Kinder- und Jugendtreff Eiserfeld 43.000,00 €
5. Kinder und Jugendtreff Geisweid 152.500,00 €“

Im Haushalt 2021 wurden 100.000 Euro bereitgestellt. Das geforderte veranschlagungsreife Maßnahmenpaket liegt noch nicht vor. Auch bleibt offen, für welche konkreten Maßnahmen die eingestellten Mittel im Jahr 2021 verausgabt werden.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche konkreten Sanierungsarbeiten werden dieses Jahr an den städtischen Kinder- und Jugendtreffs durchgeführt?
2. Welche Arbeiten werden in den Jahren 2022 bis 2024 durchgeführt und wie hoch belaufen sich die Kosten jeweils?
3. Reichen die im Haushalt eingestellten 104.000 (2021) bzw. 90.000 (2022-2024) Euro aus, um die Kosten zu decken?

Mit freundlichen Grüßen,
für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Rat der Stadt Siegen

Lisa Bleckmann
Mitglied im Jugendhilfeausschuss

A N F R A G E

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Eingang	25.06.2021
Federführend	GB 4/ Abt. 4/4

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Jugendhilfeausschuss

01.07.2021

Betreff:

Sanierung Kinder- und Jugendtreffs
- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Das durch die Verwaltung erstellte aktualisierte Maßnahmenpaket liegt der Verwaltungsvorlage bei.

Durch Abarbeitung von Maßnahmen stellt sich aktuell nur noch ein Gesamtsanierungsbedarf i. H. v. 715.000,- € dar.

Die in 2019 und 2020 erledigten Arbeiten sind dem Maßnahmenpaket zu entnehmen.

Vor der Beantwortung der gestellten Fragen muss an dieser Stelle auch einmal auf die personelle Situation in der Technischen Gebäudewirtschaft (TGW) hingewiesen werden. Der für die Kinder- und Jugendtreffs zuständige Sachbearbeiter war vom Sommer 2020 bis zum Ende des ersten Quartals 2021 langzeiterkrankt. Sein Stellvertreter war sogar noch länger erkrankt.

Beide sind mittlerweile wieder, nach einer Wiedereingliederungsphase, im Dienst und können sich ihren Aufgaben widmen.

Darüber hinaus ist zu erwähnen, dass die beantragte Verstärkung der haustechnischen Sachbearbeiter durch zwei Vollzeitstellen erst in 2021 gelingen wird, die Verfahren zur

Neubesetzung der Stellen laufen noch und werden hoffentlich Erfolg haben.
Durch die Vielzahl von bereits laufenden Maßnahmen im Bereich Heizung/ Lüftung/ Sanitär und Elektro/ Beleuchtung ist es den derzeit hierfür verantwortlichen Mitarbeitern nicht möglich, alle erforderlichen Maßnahmen abzuarbeiten.

Im Folgenden werden die gestellten Fragen beantwortet.

1. Welche konkreten Sanierungsmaßnahmen werden dieses Jahr an den städtischen Kinder- und Jugendtreffs durchgeführt?

Dieses Jahr werden Sanierungsarbeiten an den Decken im Kinder- u. Jugendtreff Fischbacherberg durchgeführt.

Die Aufträge über Elektroinstallationen, Beleuchtung und Erweiterung der Brandmeldeanlage sind erteilt, die Abhangdecke ist submittiert und wird in Kürze beauftragt.

Diese Arbeiten werden im Rahmen einer investiven Maßnahme (MN 1675) durchgeführt. Hierfür stehen derzeit noch investive Haushaltsmittel i. H. v. 70.000 € zur Verfügung. Weitere Maßnahmen aus Bauunterhaltungsmitteln (hier stehen aktuell noch rund 107.000 € zur Verfügung) werden in 2021, in Absprache mit dem Jugendamt und abhängig von der Priorität der Maßnahmen durchgeführt.

1. Welche Arbeiten werden in den Jahren 2022 bis 2024 durchgeführt und wie hoch belaufen sich die Kosten jeweils?

Die Listen für die Jahre 2022 bis 2024 sind der Vorlage beigelegt.

Folgende Beträge werden für die Maßnahmen in den v. g. Haushaltsjahren benötigt:

- **2022** – 234.000 €

- **2023** – 76.000 €

- **2024** - 111.500 €

Die auf die v. g. Haushaltsjahre gefilterten Maßnahmenlisten sind der Vorlage beigelegt.

Die jeweiligen Kosten sind der entsprechenden Liste zu entnehmen

1. Reicht die im Haushalt eingestellten 104.000 (2021) bzw. 90.000 (2022-2024) Euro aus, um die Kosten zu decken?

Wie unter der Antwort auf die Frage 1. geschrieben, ist, bei strikter Umsetzung der Maßnahmen gemäß den angeführten Listen, folgender Mehr- bzw. Minderbedarf in den Haushaltsjahren 2022 – 2024 darzustellen:

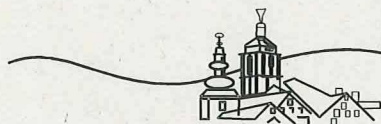
- **2022** – 234.000,- € abzügl. 90.000 € = Mehrbedarf i. H. v. 144.000 €

- **2023** – 76.000,- € abzügl. 90.000 € = Minderbedarf i. H. v. 14.000 €

- **2024** - 111.500,- € abzügl. 90.000 € = Mehrbedarf i. H. v. 21.500 €

Hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, dass zusätzlich jeweils der Haushaltsansatz für die laufende Bauunterhaltung (BU) für die Kleinreparaturen, Wartungen, Sicherheitsüberprüfungen und unvorhersehbare Schäden bereitzustellen ist.

Die Möglichkeit der Umsetzung gerade der haustechnischen Maßnahmen (Elektro-sanierungen, Sanierung Trinkwassernetze etc.) hängt, wie schon zuvor beschrieben, insbesondere davon ab, in wie weit die Neubesetzung der beiden ausgeschriebenen Stellen in 2021 gelingt.



Bündnis 90/Die Grünen · Im Rat der Stadt Siegen · Markt 2/Rathaus · 57072 Siegen

An den Vorsitzenden des
Jugendhilfeausschusses der Stadt Siegen
Herrn Ingmar Schiltz

Rathaus, Am Markt 2

57072 Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
25. Juni 2021	
GB 4	PR
Abt. 414	INSTITUTE

Ø 512

Bündnis 90/Die Grünen
Im Rat der Stadt Siegen
Markt 2/Rathaus
57072 Siegen

404-1432
Gruene@Siegen.de

Freitag, 25. Juni 2021

Anfrage gemäß § 8 GO zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Siegen am 01.07.2021
Sachstand Sanierung Kinder- und Jugendtreffs

Sehr geehrter Herr Schiltz,
sehr geehrte Damen und Herren,

zum Haushalt 2020 wurde folgender Beschluss gefasst:

„Der Rat der Universitätsstadt Siegen beauftragt die Verwaltung, den Sanierungsbedarf bei den Jugendtreffs und Jugendeinrichtungen aufzuarbeiten und dem Rat ein veranschlagungsreifes Maßnahmenpaket bis zu den Haushaltsplanberatungen vorzulegen und ab 2021 dann die entsprechenden Mittel bereitzustellen.“

Im HFA am 12.02.2020 wurde unsere Frage nach den Kosten für alle nötigen Sanierungsarbeiten wie folgt beantwortet:

„Die Gesamtkosten der Liste schließen ab mit Kosten in Höhe von 873.500 €. Bei den einzelnen Gebäuden sind die nachfolgend aufgeführten Summen erforderlich:

1. Kinder- und Jugendtreff Westhang 216.000,00 €
2. Kinder- und Jugendtreff Weidenau 146.000,00 €
3. Kinder- und Jugendtreff Fischbacherberg 310.000,00 €
4. Kinder- und Jugendtreff Eiserfeld 43.000,00 €
5. Kinder und Jugendtreff Geisweid 152.500,00 €“

Im Haushalt 2021 wurden 100.000 Euro bereitgestellt. Das geforderte veranschlagungsreife Maßnahmenpaket liegt noch nicht vor. Auch bleibt offen, für welche konkreten Maßnahmen die eingestellten Mittel im Jahr 2021 verausgabt werden.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche konkreten Sanierungsarbeiten werden dieses Jahr an den städtischen Kinder- und Jugendtreffs durchgeführt?
2. Welche Arbeiten werden in den Jahren 2022 bis 2024 durchgeführt und wie hoch belaufen sich die Kosten jeweils?
3. Reichen die im Haushalt eingestellten 104.000 (2021) bzw. 90.000 (2022-2024) Euro aus, um die Kosten zu decken?

Mit freundlichen Grüßen,
für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Rat der Stadt Siegen

Lisa Bleckmann
Mitglied im Jugendhilfeausschuss

Jugendtreff-Sanierungsprogramm geplant für 2022 Stand 19.06.2021

Nr.	Gebäude	Beschreibung der erforderlichen Leistung	Maßnahmen	Bauunterhaltung	noch offen	Sicherheitsrelev an-te MN / Gesundheitssch	Sanierung der Bausubstanz	Arbeiten an der Gebäudetechnik	Priori- tät	Ausführung
2.06	J- Treff- Weidenau	Erneuerung Türanlage zum Hof - MN 1150		8.000,00 €	8.000,00 €		8.000,00 €		1	geplant 2022
4.03	J-Treff- Eiserfeld	Elektrosanierung MN 2076	70.000,00 €		70.000,00 €			70.000,00 €	1	geplant 2022
2.03	J- Treff- Weidenau	Elektrosanierung Rest - MN neu	50.000,00 €		50.000,00 €			50.000,00 €	1	geplant 2022
4.10	J-Treff- Eiserfeld	Elektrosanierung - neue MN	30.000,00 €		30.000,00 €			30.000,00 €	1	geplant 2022
2.08	J- Treff- Weidenau	Sanierung gem. Trinkwasserverordnung incl. Nebenarbeiten		25.000,00 €	25.000,00 €			25.000,00 €	1	geplant 2022
4.11	J-Treff- Eiserfeld	Sanierung gem. Trinkwasserverordnung incl. Nebenarbeiten	25.000,00 €		25.000,00 €			25.000,00 €	1	geplant 2022
4.09	J-Treff- Eiserfeld	Fensteraustausch/Überarbeitung DG Westseite - MN 1172		20.000,00 €	20.000,00 €		20.000,00 €		3	geplant 2022
3.14	J- Treff- Fischbacherberg	Überarbeitung Anstriche Flur + Geländer Treppenhaus		6.000,00 €	6.000,00 €		6.000,00 €		3	geplant 2022
Summen			175.000,00 €	59.000,00 €	234.000,00 €	- €	34.000,00 €	200.000,00 €		
			Maßnahmen	Bauunterhaltung	noch offen					

Jugendtreff-Sanierungsprogramm geplant 2023 Stand 19.06.2021

Nr. Gebäude Beschreibung der erforderlichen Leistung			Maßnahmen	Bauunterhaltung	noch offen	Sicherheitsrelevante MN / Gesundheitsschutz	Sanierung der Bausubstanz	Arbeiten an der Gebäudetechnik	Priorität	Ausführung
3.09	J- Treff- Fischbacherberg	Sanierung gem. Trinkwasserverordnung incl. Nebenarbeiten		30.000,00 €	30.000,00 €			30.000,00 €	1	geplant 2023
2.13	J- Treff- Weidenau	Überholungsanstriche		2.500,00 €	2.500,00 €		2.500,00 €		4	geplant 2023
3.07	J- Treff- Fischbacherberg	Überholungsanstriche in mehr. Stufen - MN 1159 - 1162		20.000,00 €	20.000,00 €		20.000,00 €		4	geplant 2023
3.15	J- Treff- Fischbacherberg	Partieller Fassadenanstrich		2.500,00 €	2.500,00 €		2.500,00 €		4	geplant 2023
4.06	J-Treff- Eiserfeld	Überholungsanstriche		8.000,00 €	8.000,00 €		8.000,00 €		4	geplant 2023
4.14	J-Treff- Eiserfeld	Überholungsanstriche		8.000,00 €	8.000,00 €		8.000,00 €		4	geplant 2023
5.05	J-Treff- Geisweid	1.+2.OG: Überholungsanstriche etc.		5.000,00 €	5.000,00 €		5.000,00 €		4	geplant 2023
Summen			- €	76.000,00 €	76.000,00 €	- €	46.000,00 €	30.000,00 €		
			Maßnahmen	Bauunterhaltung	noch offen					

Jugendtreff-Sanierungsprogramm geplant für 2024 Stand 19.06.2021

						Sicherheitsrelev an-te MN / Gesundheitssch utz	Sanierung der Bausubstanz	Arbeiten an der Gebäudetech nik	Priori-tät	Ausführung
Nr.	Gebäude	Beschreibung der erforderlichen Leistung	Maßnahmen	Bauunterhaltung	noch offen					
3.05b	J- Treff- Fischbacherberg	WC-Bereiche Jungen und Mädchen sanierungsbedürftig	70.000,00 €		70.000,00 €		70.000,00 €		5	geplant 2024
3.10	J- Treff- Fischbacherberg	UG: Einbau eines Estriches		5.000,00 €	5.000,00 €		5.000,00 €		5	geplant 2024
3.03	J- Treff- Fischbacherberg	EG: Bodenaust. Aufenthaltsr. + Cafeteria - MN 1158 Erneuerung Parkett		15.000,00 €	15.000,00 €		15.000,00 €		5	geplant 2024
4.08	J-Treff- Eiserfeld	KG: Bodenfeuchtigkeit im Treppenhausbereich - MN neu		10.000,00 €	10.000,00 €		10.000,00 €		5	geplant 2024
2.12	J- Treff- Weidenau	Fassadenanstrich Sockel (feucht)		5.000,00 €	5.000,00 €		5.000,00 €		5	geplant 2024
2.11	J- Treff- Weidenau	KG: Rückbau Bodeneinlauf Dusche, Estricharbeiten		3.500,00 €	3.500,00 €		3.500,00 €		5	geplant 2024
1.07	J-Treff- Westhang	Überholungsanstriche		3.000,00 €	3.000,00 €		3.000,00 €		5	geplant 2024
Summen			70.000,00 €	41.500,00 €	111.500,00 €	- €	111.500,00 €	- €		
			Maßnahmen	Bauunterhaltung	noch offen					

Jugendtreff-Sanierungsprogramm Stand 19.06.2021

Nr.	Gebäude	Beschreibung der erforderlichen Leistung	Maßnahmen	Bauunterhaltung	noch offen	Sicherheitsrelevan-te MN / Gesundheitsschutz	Sanierung der Bausubstanz	Arbeiten an der Gebäudetechnik	Priori- tät	Ausführung		
4.05	J-Treff- Eiserfeld	Erneuerung Treppe Hintereingang + Eisengeländer							1	erl. 2019		
1.01	J-Treff- Westhang	Reparatur Wärmedämmverbundsystem							1	erl. 2019		
2.01	J- Treff- Weidenau	Schallschutzmaßnahmen in 4 Räumen - Förderprojekt							1	erl. 2020		
2.02	J- Treff- Weidenau	partielle ELT-Sanierung für 4 Räume							1	erl. 2020		
1.02	J-Treff- Westhang	Schallschutz Halle: Einbau von Wandabsorbern - MN neu							1	erl. 2020		
1.03	J-Treff- Westhang	Mehrzweckraum: Erneuerung Außentür		8.000,00 €	8.000,00 €		8.000,00 €		1	geplant 2021		
1.04	J-Treff- Westhang	Disco: Anpassung ELT incl. Nebenarbeiten							1	erl. 2020		
3.01	J- Treff- Fischbacherberg	Grundleitungssanierung Kellergeschoss - MN neu		30.000,00 €	30.000,00 €			30.000,00 €	1	geplant 2021		
2.06	J- Treff- Weidenau	Erneuerung Türanlage zum Hof - MN 1150		8.000,00 €	8.000,00 €		8.000,00 €		1	geplant 2022		
1.06	J-Treff- Westhang	Mehrzweckraum: Reparatur Holzpflaster (nach Außentür)		3.500,00 €	3.500,00 €		3.500,00 €		1	geplant 2021		
5.01	J-Treff- Geisweid	KG: Austausch Heizungsanlage - MN 1147	53.000,00 €		53.000,00 €			53.000,00 €	1	geplant 2021		
3.08	J- Treff- Fischbacherberg	Elektrosanierung + Schaltschrank Treppenhaus - MN neu							1	erl. 2020		
4.03	J-Treff- Eiserfeld	Elektrosanierung MN 2076	70.000,00 €		70.000,00 €			70.000,00 €	1	geplant 2022		
2.03	J- Treff- Weidenau	Elektrosanierung Rest - MN neu	50.000,00 €		50.000,00 €			50.000,00 €	1	geplant 2022		
4.10	J-Treff- Eiserfeld	Elektrosanierung - neue MN	30.000,00 €		30.000,00 €			30.000,00 €	1	geplant 2022		
5.03	J-Treff- Geisweid	Elektrosanierung - MN neu	60.000,00 €		60.000,00 €			60.000,00 €	1	geplant 2021		
2.08	J- Treff- Weidenau	Sanierung gem. Trinkwasserverordnung incl. Nebenarbeiten		25.000,00 €	25.000,00 €			25.000,00 €	1	geplant 2022		
3.09	J- Treff- Fischbacherberg	Sanierung gem. Trinkwasserverordnung incl. Nebenarbeiten		30.000,00 €	30.000,00 €			30.000,00 €	1	geplant 2023		
4.11	J-Treff- Eiserfeld	Sanierung gem. Trinkwasserverordnung incl. Nebenarbeiten	25.000,00 €		25.000,00 €			25.000,00 €	1	geplant 2022		
5.07	J-Treff- Geisweid	Sanierung gem. Trinkwasserverordnung incl. Nebenarbeiten		25.000,00 €	25.000,00 €			25.000,00 €	1	geplant 2021		
3.11	J- Treff- Fischbacherberg	T30-RS Türen Treppenhaus: Fortsetzung Türerneuerungen		7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €			1	geplant 2020		
2.09	J- Treff- Weidenau	OG: Austausch Bodenbeläge Gruppenräume							1	erl. 2020		
3.04	J- Treff- Fischbacherberg	OG: Schallschutzdecken - MN 1158, Küche + Hausaufgabenraum + Spielzimmer, inkl. Erneuerung Leuchten		20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €			2	2021 in Arbeit		
3.05a	J- Treff- Fischbacherberg	WC-Mitarbeiter und Besucher Hochseilgarten	15.000,00 €		15.000,00 €		15.000,00 €		2	geplant 2021		
5.02	J-Treff- Geisweid	Schallschutzmaßnahmen Halle + Cafeteria, einschl. Erneuerung Leuchten		20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €			2	geplant 2021		
2.04	J- Treff- Weidenau	Fenster: Austausch von 6 Holzfenstern (MN 1149)		5.000,00 €	5.000,00 €		5.000,00 €		2	2021 in Arbeit		
5.06	J-Treff- Geisweid	WC-Anlage Mädchen: Abtrennung Putzmittelraum und Änderung erstes WC		5.000,00 €	5.000,00 €		5.000,00 €		2	geplant 2021		
4.09	J-Treff- Eiserfeld	Fensteraustausch/Überarbeitung DG Westseite - MN 1172		20.000,00 €	20.000,00 €		20.000,00 €		3	geplant 2022		
3.14	J- Treff- Fischbacherberg	Überarbeitung Anstriche Flur + Geländer Treppenhaus		6.000,00 €	6.000,00 €		6.000,00 €		3	geplant 2022		
3.02	J- Treff- Fischbacherberg	Discoraum EG: Deckenaustausch - MN 1157 inkl. Erneuerung Leuchten und E-Installationen		10.000,00 €	10.000,00 €		10.000,00 €		4	2021 in Arbeit		
2.13	J- Treff- Weidenau	Überholungsanstriche		2.500,00 €	2.500,00 €		2.500,00 €		4	geplant 2023		
3.07	J- Treff- Fischbacherberg	Überholungsanstriche in mehr. Stufen - MN 1159 - 1162		20.000,00 €	20.000,00 €		20.000,00 €		4	geplant 2023		
3.15	J- Treff- Fischbacherberg	Partieller Fassadenanstrich		2.500,00 €	2.500,00 €		2.500,00 €		4	geplant 2023		
4.06	J-Treff- Eiserfeld	Überholungsanstriche		8.000,00 €	8.000,00 €		8.000,00 €		4	geplant 2023		
4.14	J-Treff- Eiserfeld	Überholungsanstriche		8.000,00 €	8.000,00 €		8.000,00 €		4	geplant 2023		
5.05	J-Treff- Geisweid	1.+2.OG: Überholungsanstriche etc.		5.000,00 €	5.000,00 €		5.000,00 €		4	geplant 2023		
3.13	J- Treff- Fischbacherberg	Heizraum: Austausch Außentür und Fenster		5.000,00 €	5.000,00 €		5.000,00 €		5	geplant 2025		
4.02	J-Treff- Eiserfeld	EG: Fußbodensanierung Turn- und Bewegungsraum - MN 1694		22.000,00 €	22.000,00 €		22.000,00 €		5	geplant 2024		
3.05b	J- Treff- Fischbacherberg	WC-Bereiche Jungen und Mädchen sanierungsbedürftig	70.000,00 €		70.000,00 €		70.000,00 €		5	geplant 2024		
3.10	J- Treff- Fischbacherberg	UG: Einbau eines Estriches		5.000,00 €	5.000,00 €		5.000,00 €		5	geplant 2024		
2.05	J- Treff- Weidenau	Abbruch Grundstücksmauer Straßenseite - MN 1154		5.000,00 €	5.000,00 €		5.000,00 €		5	geplant 2025		
3.03	J- Treff- Fischbacherberg	EG: Bodenaust. Aufenthaltsr. + Cafeteria - MN 1158 Erneuerung Parkett		15.000,00 €	15.000,00 €		15.000,00 €		5	geplant 2024		
4.08	J-Treff- Eiserfeld	KG: Bodenfeuchtigkeit im Treppenhausbereich - MN neu		10.000,00 €	10.000,00 €		10.000,00 €		5	geplant 2024		
2.12	J- Treff- Weidenau	Fassadenanstrich Sockel (feucht)		5.000,00 €	5.000,00 €		5.000,00 €		5	geplant 2024		
2.11	J- Treff- Weidenau	KG: Rückbau Bodeneinlauf Dusche, Estricharbeiten		3.500,00 €	3.500,00 €		3.500,00 €		5	geplant 2024		
1.07	J-Treff- Westhang	Überholungsanstriche		3.000,00 €	3.000,00 €		3.000,00 €		5	geplant 2024		
Summen			373.000,00 €	342.000,00 €	715.000,00 €	47.000,00 €	270.000,00 €	398.000,00 €				
			Maßnahmen	Bauunterhaltung	noch offen							
			gesamt	715.000,00 €								



**Schutzmaßnahmen und
Auswirkungen der
Corona- Pandemie für
die Kinder-, Jugend und
Familienförderung und die Sozialen Dienste der
Universitätsstadt Siegen**

Jugendhilfeausschuss 01.07.2021




SIEGEN
PULSIERT

Organisation der Jugend- und Sozialverwaltung hier: Redundanzen:

- Redundanzen für die Führungsebene und die Sachbearbeitung:

mobiles, flexibles Arbeiten (Homeoffice)

Organisation der Jugend- und Sozialverwaltung hier: Steuerung Publikumsverkehr:

- Überwiegend schriftliche Kommunikation; Erreichbarkeit telefonisch oder per E-Mail; Vorsprachen sind möglich; Desk-Sharing-Arbeitsplätze im Rathauses Weidenau; Digitalisierungsprozess;

Keine Änderungen zur Berichterstattung im April (Folien 2 – 5)

Hilfen zur Erziehung

- stationäre Hilfen (Wohngruppen) und Inobhutnahmegruppen werden regulär weiter geführt.
- teilstationäre Angebote (Tagesgruppen, soz.päd. Gruppenarbeit, EJA) werden mit corona-angepassten Konzepten fortgeführt.
- ambulante Hilfen werden „corona-angemessen“ fortgeführt durch Kontakte über digitale Medien, Telefonate, Spaziergänge usw. unter Beachtung der Hygienevorschriften und Abstandsregelung

Kinderschutz

uneingeschränkte Fortsetzung der Maßnahmen und Kontrollen im Rahmen des Kinderschutzes durch den ASD und beauftragte Träger

ASD

- persönliche Termine bei zwingender Notwendigkeit
- Verschiebung von Hilfeplangesprächen wenn möglich (intern und extern)
- Aussetzung der Abstimmungsrunden mit freien Trägern (Runde Tische, Sozialraumtreffen etc.)
- Keine Einschränkung im Kinderschutz

Beratung bei der Einschätzung einer möglichen Kindeswohlgefährdung (Beratungsanspruch gem. § 8b SGB VIII)

Die Beratung kann uneingeschränkt in Anspruch genommen werden und erfolgt per Telefon oder Videokonferenz durch zertifizierte Kinderschutzfachkräfte, die durch das Familienbüro vermittelt werden.

Jugendgerichtshilfe

- „corona-angemessene“ Fortführung der Leistungen des freien Trägers (Brücke e.V.)
- Beschränkung auf zwingend notwendige Beratungen der JGH

Amtsvormundschaften

- Fortführung zwingend notwendiger Mündelkontakte persönlich, ansonsten telefonisch und digitale Medien

Adoption

- telefonische Beratung und schriftliche Sachbearbeitung

UVG und Beistandschaften

- telefonische Beratung
- ausschließlich schriftliche Sachbearbeitung
- Beurkundungen (Unterhalt, Vaterschaftsanerkennung, Sorgeerklärung) nach Dringlichkeit

Insgesamt:

- Schaffung von Redundanzen in allen Arbeitsgruppen zur Aufrechterhaltung der Leistungserbringung

Kindertagesbetreuung

- Grundlage war/ist die **Coronabetreuungsverordnung** (CoronaBetrVO)
- Die Finanzierung des Betriebs der Einrichtungen wurde in vollem Umfang durch Land und Jugendämter sichergestellt
- **Aktuelle Situation:**
 - Seit dem 07.06.2021 landesweit Regelbetrieb
 - Es gelten weiterhin die Hygiene- und Infektionsschutzmaßnahmen der Coronabetreuungsverordnung
 - freiwilliges Testangebot für Kinder und Beschäftigte sowie Kindertagespflegepersonen

Kindertagesbetreuung

- **Elternbeiträge** (Kostenbeitrag) für Januar + Februar 2021 erlassen
- für die Monate März, April und Mai wird der hälftige Kostenbeitrag zu erhoben

„Frühe Hilfen“

- **Gruppenangebote** finden aktuell nicht statt, im Einzelfall finden Kontakte über Videokonferenzen oder durch Nutzung von Social Media Plattformen statt
- **Willkommensbesuche** finden derzeit nicht statt; Eltern werden angeschrieben und erhalten das Infopaket auf dem Postweg; Angebote für telefonische Beratung oder Videocall werden nur vereinzelt in Anspruch genommen; andere Formen des Austauschs (z.B. bei einem Spaziergang) werden vereinzelt genutzt; bei etwaiger Lockerung werden zunächst die Willkommensbesuche als sog. „Haustürkontakte“ stattfinden
- **Begleitung durch Familienhebammen** erfolgt unter Einhaltung strikter Hygienemaßnahmen ; Hausbesuche finden weiterhin statt (in 2020 wurden 36 Familien langfristig begleitet)
- **Elterncafès** (CafePause, CafeMayla, MüZE) sind aktuell geschlossen; Kontakte finden im Einzelfall per Videocall oder telefonisch statt

Jugendpflege/ Kinder- und Jugendschutz

- Digitalisierung des Siegener Ferienspaß-Programms
- Neukonzeption des Seminarprogramms für Schülerinnen und Schüler und digitale Bewerbung an Siegener Schulen:
 - digitales Seminarangebot zum Thema Berufseinstieg
 - Webinar für 6. Klassen „Medienkompetenz JETZT“
 - Fachvorträge, Multiplikatorenschulungen, Fortbildungen und Elternabende zum Thema Medien als digitale Variante
- Entwicklung eines Instagram-Profiles
- Entwurf eines digitalen Bewertungstools für Spielplätze, Vorbereitung der Spielplatzbereisung 2021

Kinder- und Jugendarbeit in städtischen Einrichtungen

Stand Planung Ferienangebote

Lernzeit als Förderprogramm in den Ferien:

KJT Westhang - Ziel: ganzheitliches Lernen, Lust auf lernen fördern, Defizite aufarbeiten

1 Woche für Erst- und Zweitklässler: lesen, schreiben am Vormittag, nachmittags gemeinsam spielen, entdecken, selbstgewählte Angebote; 1 Woche für 3. und 4. Klasse. Lücken aufholen, eher mathematische Schwerpunkte am Vormittag, nachmittags gemeinsam spielen, entdecken, selbstgewählte Angebote

(Lernzeit im KJT Geisweid und KJT FBB: während der Schulzeit)

Kinder- und Jugendarbeit in städtischen Einrichtungen

Stand Planung Ferienangebote

- **Kinder- und Jugendkulturelle Angebote im Kulturrucksack (im Ferienspaß)**
- **Sprach-Camp im KJT Geisweid: Förderung der Sprach-, Sozial- und Selbstkompetenz**

Kinder- und Jugendarbeit in städtischen Einrichtungen

Stand Planung Ferienangebote

BEISPIEL: KJT Eiserfeld: (ersten drei Ferienwochen)

Tägliche Angebote in der Zeit von 11.00 bis 15.30 Uhr:

Tanz-AG, Computerwerkstatt, Spiele mit der X- Box/ Switch/ Play Station, Kreativ-Angebote, Spiele/ Fahrzeuge auf dem Hof

Besondere Angebote: Schmuck aus dem 3-Drucker/ Töpfern; Ausflug an die Sieg; Besuch Tierheim Siegen; Kreativ-Angebot; Minigolf; Panorama-Park; Schwimmen an der Bigge; Radtour an der Sieg; Buchhellertal; Radtour nach Deuz

Kinder- und Jugendarbeit in städtischen Einrichtungen

Stand Planung Ferienangebote

Ideen aus der Befragung aufgenommen und umgesetzt:

Kurse „Schwimmstarter: Planschen, springen, schwimmen lernen“ für Kinder im Alter zwischen 7 und 10 Jahren im Löhrtor Hallenbad; 4 tägige Radtour an der Bigge mit Übernachtung in Zelten;

Ausflüge: Kölner Zoo, Panorama-Park, Affen- und Vogelpark Eckenhausen, Bad Marienberg; Outdoor Aktionen: Geocaching, Hochseilgarten Fischbacherberg, Wikingerschach; Skater-Event auf der Skateranlage in der Numbach (BlueBox und Cult); „gescheckt“: medienpädagogische Angebote in den Ferien mit dem Computerprojekt Köln; Jugend Open Air Kino; BMXWorkshop und Schnupperkurs auf dem Flowtrail; Imker-Schnupperkurs

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 5
Bereich: 5/2-4 Kostenbeiträge
Bearbeitet von: Fadia Taha

Siegen, 07.06.2021

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Rat	23.06.2021
Ausschuss für Schule und Bildung	29.06.2021
Jugendhilfeausschuss	01.07.2021

Kurzbezeichnung:

Satzung der Universitätsstadt Siegen über die Erhebung von Kostenbeiträgen in Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Grundschulen (Elternbeitragssatzung)

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt, vorbehaltlich der Beratungen des Jugendhilfeausschusses und des Ausschuss für Schul- und Bildungswesen, die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen zum 01.08.2021 laut Anlage.

Sachverhalt / Begründung:

Die Satzung der Universitätsstadt Siegen über die Erhebung von Kostenbeiträgen in Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Grundschulen wurde zuletzt mit Wirkung zum 01.08.2020 durch Beschluss des Rates der Universitätsstadt Siegen vom 24.06.2020 erlassen. In der Anlage wird Neu- und Altfassung gegenüber gestellt, Änderungen sind rot markiert.

Neben den redaktionellen Änderungen und gesetzlichen Anpassungen weise ich besonders auf folgende Änderungen hin:

- Wegfall der ausführlichen Präambel - die vorstehend formulierte Präambel nimmt Bezug auf gesetzliche Grundlagen in der derzeit geltenden Fassung. Die Alternative ist im Gegensatz dazu bewusst weniger ausführlich und umfänglich und für den Beitragspflichti-

gen verständlicher. Eine Präambel wie vorher verfasst ist juristisch nicht zwingend und vermeidet damit Fehlerquellen oder Erklärungsnotwendigkeiten bei (erneuter) Änderung einer der o. g. gesetzlichen Grundlagen (und Erlassregelungen).

- § 2 Abs. 1b – nähere Erläuterung zu dem Angebot Tagestickets – mit Einführung sozialer Staffelung. Demnach wären Beitragspflichtige mit einem Jahresbruttoeinkommen unter 30.000,- € von den Kosten der Tagestickets befreit. Bei einem Jahreseinkommen über 30.000,- € bleiben die Regelungen zur Beitragserhebung wie vorher auch. Das Tagesticket im Rahmen der anderen Betreuungsform in Offenen Ganztagsschulen kostet pro Monat demnach zusätzlich 25,00 € für einen Nachmittag und 50,00 € für zwei Nachmittage.
- § 3 Abs. 1 betrifft den beitragspflichtigen Personenkreis. Nach jüngster Rechtsprechung ist der beitragspflichtige Personenkreis in Satzungen klarer zu definieren. Auch gilt nach jüngster Rechtsprechung, dass bei Elternteilen nicht mehr das Einkommen des neuen Partners in eheähnlicher Gemeinschaft heranzuziehen ist.
- § 3 Abs. 3 wurde gestrichen, da die Regelung in der Satzung nicht notwendig ist und gem. § 49 Abs. 1 KiBiz die Ermächtigungsgrundlage zur Forderung des Interkommunalen Ausgleichs aufgeführt ist. Weiterhin betrifft der Interkommunale Ausgleich nicht die Beitragspflichtigen an sich, sondern der Kostenausgleich unter den Kommunen selbst.
- § 7 Abs. 6 einfachere Formulierung für den Kreis der Beitragspflichtigen. Im Bereich der Kostenbeitragserhebung spielt dieser Punkt lediglich für die Ferienbetreuung eine Rolle, da der Kostenbeitrag im Falle der Ferienbetreuung immer erhoben wird. In den restlichen Fällen sind Familien mit mind. 3 Kindern beitragsfrei.
- Einführung des § 9 zur Geschwisterkindregelung (vorher § 9 Abs. 6) – Hiermit wurde zum einen der ursprüngliche § 9 zur Beitragsfreiheit entzerrt. Gleichzeitig dient es den Beitragspflichtigen zur besseren Übersicht und Darstellung welche Regelungen im Falle von Geschwistern im Stadtgebiet gelten.
- § 10 (vorher § 9) zur Beitragsfreiheit - Abs. 5 wurde auf Abs. 1 vorgezogen, da diese die allgemeinen Beitragsbefreiungen beinhalten.
- § 10 Abs. 2 wurde neu eingeführt für Eltern mit Wechselmodell.
- § 10 Abs. 3 bis 6 vorher § 9 Abs. 1 – 4
- § 13 – neu eingeführt und betrifft die allgemein geltenden Verjährungsfristen.
- § 14 – neu eingeführt und betrifft die Bestimmungen des Verwaltungsverfahrens
- § 15 – neu eingeführt und betrifft die Bestimmungen des Vollstreckungsverfahrens

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer
geringere Einnahmen i.H.v. ca. 30.000 €				<input checked="" type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnisplan 2021	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit 1.250.000 €	Kostenträger/ Investitionscode 06020100 Sachkonto 4321100
--	---	-------------------------------	--	---

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz 			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) 			

Im Auftrag

gez.

Andree Schmidt

Dezernent

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [SYNOPSE Satzungsentwurf 2021 Elternbeiträge](#)

Satzung der Universitätsstadt Siegen über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Grundschulen (Kostenbeitragssatzung) vom 24.06.2020

Satzung vom 24.06.2020	Satzungsentwurf NEU
<p>Aufgrund der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666/SGV NRW 2023), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 14. April 2020 (GV. NRW. S. 218b), des § 90 Abs. 1 Sozialgesetzbuch VIII in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Artikel 36 vom 12. Dezember 2019 (BGBl. I S. 2652), des § 9 des Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 15. Februar 2005 (GV. NRW. S. 102/SGV NRW 223), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Juli 2019 (GV.NRW. S. 331), des Artikels 1 des Gesetzes zur qualitativen Weiterentwicklung der frühen Bildung vom 3. Dezember 2019 - Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz) - Sechstes Gesetz zur Ausführung des Achten Buches Sozialgesetzbuch - (§§ 50, 51 KiBiz NRW)(GV. NRW. 2019 Nr. 27 vom 13. Dezember 2019, S. 877), in Kraft ab 1. August 2020, der §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21. Oktober 1969 (GV NRW S. 712 / SGV NRW 610), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2019 (GV. NRW. S. 1029), und der Runderlasse des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes NRW "Gebundene und offene Ganztagschulen sowie außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote in Primarbereich und Sekundarstufe I" vom 23. Dezember 2010 (ABl.NRW.01/11 S. 38, berichtigt 02/11 S.85), zuletzt geändert durch Runderlass vom 13. Dezember 2018 (ABl.NRW. 01/19), und "Zuwendungen für die Durchführung außerunterrichtlicher Angebote offener Ganztagschulen im Primarbereich" vom 12. Februar 2003 (ABl. NRW. S. 43), zuletzt geändert durch Runderlass vom 13. Dezember 2018 (ABl.NRW 01/19), hat der Rat der Universitätsstadt Siegen in seiner Sitzung am 24. Juni 2020 folgende Satzung beschlossen:</p>	<p>Aufgrund der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666/SGV NRW 2023), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 29. September 2020 (GV. NRW. S. 916), des § 90 Abs. 1 Sozialgesetzbuch VIII in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Artikel 4 Absatz 6 vom 12. Februar 2021 (BGBl. I S. 226), des § 9 des Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 15. Februar 2005 (GV. NRW. S. 102/SGV NRW 223), zuletzt geändert durch Gesetz vom 1. September 2020 (GV.NRW. S. 890), des Artikels 1 des Gesetzes zur qualitativen Weiterentwicklung der frühen Bildung vom 3. Dezember 2019 — Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz — KiBiz) — Sechstes Gesetz zur Ausführung des Achten Buches Sozialgesetzbuch — (§§ 50, 51 KiBiz NRW)(GV. NRW. 2019 Nr. 27 vom 13. Dezember 2019, S. 877), in Kraft ab 1. August 2020, der §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21. Oktober 1969 (GV NRW S. 712 / SGV NRW 610), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2019 (GV. NRW. S. 1029), und der Runderlasse des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes NRW "Gebundene und offene Ganztagschulen sowie außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote in Primarbereich und Sekundarstufe I" vom 23. Dezember 2010 (ABl. NRW. 01/11 S. 38, berichtigt 02/11 S. 85), zuletzt geändert durch Runderlass vom 13. Dezember 2018 (ABl. NRW. 01/19), und "Zuwendungen für die Durchführung außerunterrichtlicher Angebote offener Ganztagschulen im Primarbereich" vom 12. Februar 2003 (ABl. NRW. S. 43), zuletzt geändert durch Runderlass vom 13. Dezember 2018 (ABl. NRW. 01/19), hat der Rat der Universitätsstadt Siegen in seiner Sitzung am folgende Satzung beschlossen:</p> <p>Der Rat der Universitätsstadt Siegen hat in seiner Sitzung am 2021 folgende Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Grundschulen (Kostenbeitragssatzung) beschlossen:</p>

Satzung der Universitätsstadt Siegen über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Grundschulen (Kostenbeitragssatzung) vom 24.06.2020

§ 1

Allgemeines

(1) Für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung von Kindern in

1. Kindertagespflege nach den §§ 22, 23, 24 SGB VIII (KJHG), § 1 Absatz 1, § 2 Absätze 2, 3, §§ 21 bis 23 KiBiz NRW
2. Tageseinrichtungen für Kinder nach den §§ 22, 22a, 24 SGB VIII (KJHG), § 1 Absatz 1, § 2 Absätze 2, 3 KiBiz NRW
3. außerunterrichtlichen Angeboten für Schülerinnen und Schüler in Grundschulen nach § 24 Absatz 4 SGB VIII (KJHG), § 9 Absatz 2 und 3 SchulG NRW, 51 Absatz 4 KiBiz NRW, Ziffer 8 des Runderlasses des Ministeriums für Schule und Weiterbildung "Gebundene und offene Ganztagschulen so-wie außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote in Primarbereich und Sekundarstufe I (offene Ganztagschule (Grund- und Förderschulen)" im Gebiet der Universitätsstadt Siegen

erhebt diese von den jeweils Beitragspflichtigen in monatlichen Teilbeträgen zu entrichtende, sozial gestaffelte öffentlich-rechtliche Kostenbeiträge (nachfolgend Elternbeitrag genannt) zur Mitfinanzierung der in großem Umfang öffentlich finanzierten (Jahres-) Betriebskosten der jeweiligen, in Anspruch genommenen Tagesbetreuung. Die Elternbeiträge haben die Funktion eines die staatliche Leistungsgewährung reduzierenden Minderungspostens; sie sind nicht kein Bestandteil des Familienleistungsausgleichs zur Abfederung kinderbedingter Belastungen.

(2) Voraussetzung für die Inanspruchnahme einer Tagesbetreuung im Sinne des Absatzes 1 ist der Abschluss eines privatrechtlichen Betreuungsvertrages mit dem Einrichtungs- bzw. Angebotsträger der Betreuung in einer Tageseinrichtung für Kinder oder in einer außerunterrichtlichen Betreuung an Grundschulen oder in einer durch die Universitätsstadt Siegen - Jugendamt (nachfolgend Jugendamt genannt) - vermittelten Kindertagespflegestelle.

§ 1

Allgemeines

(1) Für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung von Kindern in

1. Kindertagespflege nach den §§ 22, 23, 24 SGB VIII (KJHG), § 1 Absatz 1, § 2 Absätze 2, 3, §§ 21 bis 23, § 51 Abs. 1 KiBiz NRW
2. Tageseinrichtungen für Kinder nach den §§ 22, 22a, 24 SGB VIII (KJHG), § 1 Absatz 1, § 2 Absätze 2, 3, §§ 25 bis 31, § 51 Abs. 1 KiBiz NRW
3. außerunterrichtlichen Angeboten für Schülerinnen und Schüler in Grundschulen nach § 24 Absatz 4 SGB VIII (KJHG), § 9 Absatz 2 und 3 SchulG NRW, 51 Absatz 4 5 KiBiz NRW, Ziffer 8 des Runderlasses des Ministeriums für Schule und Bildung "Gebundene und offene Ganztagschulen sowie außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote in Primarbereich und Sekundarstufe I" (offene Ganztagschule, Grund- und Förderschulen) im Gebiet der Universitätsstadt Siegen

erhebt diese von den jeweils Beitragspflichtigen in monatlichen Teilbeträgen zu entrichtende, sozial gestaffelte, öffentlich-rechtliche Kostenbeiträge (nachfolgend Elternbeitrag genannt) zur Mitfinanzierung der in großem Umfang öffentlich finanzierten (Jahres-) Betriebskosten der jeweiligen, in Anspruch genommenen Tagesbetreuung. Die Elternbeiträge haben die Funktion eines die staatliche Leistungsgewährung reduzierenden Minderungspostens; sie sind nicht kein Bestandteil des Familienleistungsausgleichs zur Abfederung kinderbedingter Belastungen.

(2) Voraussetzung für die Inanspruchnahme einer Tagesbetreuung im Sinne des Absatzes 1 ist der Abschluss eines privatrechtlichen Betreuungsvertrages mit dem Einrichtungs- bzw. Angebotsträger der Betreuung in einer Tageseinrichtung für Kinder oder in einer außerunterrichtlichen Betreuung an Grundschulen oder in einer durch die Universitätsstadt Siegen - Jugendamt (nachfolgend Jugendamt genannt) - vermittelten Kindertagespflegestelle. Grundlage für die Erhebung von

Satzung der Universitätsstadt Siegen über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Grundschulen (Kostenbeitragssatzung) vom 24.06.2020

<p>Grundlage für die Erhebung von Elternbeiträgen bei Kindertagespflege ist zusätzlich der Antrag und die Bewilligung der Betreuungsleistung durch das Jugendamt.</p> <p>(3) Die Elternbeiträge enthalten keine Verpflegungskosten. Hierfür kann der Träger des Tagesbetreuungsangebotes gemäß § 51 Absatz 3 KiBiz NRW bzw. gemäß Runderlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung "Gebundene und offene Ganztagschulen sowie außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote in Primarbereich und Sekundarstufe I", Ziffer 8.4, bzw. im Rahmen des § 51 Absatz 1 Satz 5 KiBiz NRW die Tagespflegeperson ein gesondertes Entgelt verlangen. Weitere Teilnahme- oder Kostenbeiträge der Beitragspflichtigen an den Träger des Betreuungsangebots sind ausgeschlossen; keine Teilnahme- oder Kostenbeiträge sind nach § 51 Absatz 1 Satz 6 KiBiz NRW Mitgliederbeiträge für Elterninitiativen.</p> <p>(4) Zusätzlich zum Elternbeitrag für Tagesbetreuungsangebote nach Absatz 1 kann von den Beitragspflichtigen die Finanzierung der im Rahmen einer besonderen Aktion während der Ferienbetreuung an Grundschulen angefallenen Kosten (z. B. Eintrittskosten, Fahrtkosten) durch den Träger der Maßnahme verlangt werden.</p>	<p>Elternbeiträgen bei Kindertagespflege ist zusätzlich der Antrag und die Bewilligung der Betreuungsleistung durch das Jugendamt.</p> <p>(3) Die Elternbeiträge enthalten keine Verpflegungskosten. Hierfür kann der Träger des Tagesbetreuungsangebotes gemäß § 51 Absatz 3 KiBiz NRW bzw. gemäß Runderlass des Ministeriums für Schule und Bildung "Gebundene und offene Ganztagschulen sowie außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote in Primarbereich und Sekundarstufe I", Ziffer 8.4, bzw. im Rahmen des § 51 Absatz 1 Satz 5 KiBiz NRW die Tagespflegeperson ein gesondertes Entgelt verlangen. Weitere Teilnahme- oder Kostenbeiträge der Beitragspflichtigen an den Träger des Betreuungsangebots sind ausgeschlossen; keine Teilnahme- oder Kostenbeiträge sind nach § 51 Absatz 1 Satz 6 KiBiz NRW Mitgliederbeiträge für Elterninitiativen.</p> <p>(4) Zusätzlich zum Elternbeitrag für Tagesbetreuungsangebote nach Absatz 1 kann von den Beitragspflichtigen die Finanzierung der im Rahmen einer besonderen Aktion während der Ferienbetreuung an Grundschulen angefallenen Kosten (z. B. Eintrittskosten, Fahrtkosten) durch den Träger der Maßnahme verlangt werden.</p>
<p>§ 2 Bestimmungen für außerunterrichtliche Angebote</p> <p>(1) An den außerunterrichtlichen Angeboten können nur Schülerinnen und Schüler teilnehmen, an deren Schule ein entsprechendes Angebot besteht. Es werden nur Kinder aufgenommen, soweit freie Plätze vorhanden sind. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Aufnahme und den Besuch der Angebote. Der Maßnahmeträger und die Schulleitung entscheiden gemeinsam über die Aufnahme. Die außerunterrichtlichen Angebote und die Ferienbetreuung gelten als schulische Veranstaltung.</p> <p>(2) An den Grundschulen der Universitätsstadt Siegen sind folgende</p>	<p>§ 2 Bestimmungen für außerunterrichtliche Angebote</p> <p>(1) An den außerunterrichtlichen Angeboten können nur Schülerinnen und Schüler teilnehmen, an deren Schule ein entsprechendes Angebot besteht. Es werden nur Kinder aufgenommen, soweit freie Plätze vorhanden sind. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Aufnahme und den Besuch der Angebote. Der Maßnahmeträger und die Schulleitung entscheiden gemeinsam über die Aufnahme. Die außerunterrichtlichen Angebote und die Ferienbetreuung gelten als schulische Veranstaltung.</p> <p>(2) An den Grundschulen der Universitätsstadt Siegen sind folgende</p>

Satzung der Universitätsstadt Siegen über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Grundschulen (Kostenbeitragssatzung) vom 24.06.2020

außerunterrichtliche Betreuungsangebote eingerichtet:

a) In einer Offenen Ganztagschule im Primarbereich (§ 9 Absatz 3 SchulG NRW) nimmt ein Teil der Schülerinnen und Schüler der Schule an den außerunterrichtlichen Angeboten teil. Der Zeitrahmen Offener Ganztagschulen erstreckt sich unter Einschluss der allgemeinen Unterrichtszeit in der Regel an allen Unterrichtstagen von spätestens 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr, bei Bedarf auch länger, mindestens aber bis 15.00 Uhr. Die Anmeldung zu diesen Angeboten bindet für die Dauer eines Schuljahres und verpflichtet in der Regel zur regelmäßigen Teilnahme an diesen Angeboten. Die Kosten ergeben sich aus Anlage C.a.

b) Andere Betreuungsformen an einer Offenen Ganztagschule werden in der Regel als Vor- und Übermittagsbetreuung angeboten, in der Regel an allen Unterrichtstagen bis mindestens 13.00 Uhr. Bei Bedarf können Tagestickets für bis zu zwei Nachmittage gebucht werden, soweit dies von der Schule angeboten wird und Platz vorhanden ist. Die Kosten für Tagestickets ergeben sich aus Anlage C.d.1 und C.d.2.

c) "Schule von acht bis eins" umfasst die Betreuung vor und nach dem Unterricht und die pädagogische Betreuung an allen Unterrichtstagen, in der Regel von 08.00 Uhr bis mindestens 13.00 Uhr. Für eine flexible Betreuung können auch Fünferkarten erworben werden. Die Kosten für "Schule von acht bis eins" ergeben sich aus Anlage C.d und für Fünferkarten aus Anlage C.d.1.

d) "Dreizehn Plus" ist ein Ganztagsangebot an mindestens vier Unterrichtstagen pro Woche in einem festen zeitlichen Rahmen in der Regel von 13.00 bis 15.00 Uhr, bei Bedarf auch länger. Es besteht die Verpflichtung zur regelmäßigen Teilnahme an mindestens vier Unterrichtstagen pro Woche bis mindestens 15.00 Uhr. Die Kosten für "Dreizehn Plus" ergeben sich aus Anlage C.b.

e) Die "flexible Ganztagsbetreuung" umfasst die Betreuung vor dem Unterricht

außerunterrichtlichen Betreuungsangebote eingerichtet:

a) In einer Offenen Ganztagschule im Primarbereich (§ 9 Absatz 3 SchulG NRW) nimmt ein Teil der Schülerinnen und Schüler der Schule an den außerunterrichtlichen Angeboten teil. Der Zeitrahmen Offener Ganztagschulen erstreckt sich unter Einschluss der allgemeinen Unterrichtszeit in der Regel an allen Unterrichtstagen von spätestens 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr, bei Bedarf auch länger, mindestens aber bis 15.00 Uhr. Die Anmeldung zu diesen Angeboten bindet für die Dauer eines Schuljahres und verpflichtet in der Regel zur regelmäßigen Teilnahme an diesen Angeboten. Die **Elternbeiträge** ergeben sich aus Anlage C.a.

b) Andere Betreuungsformen an einer Offenen Ganztagschule werden in der Regel als Vor- und Übermittagsbetreuung angeboten, in der Regel an allen Unterrichtstagen bis mindestens 13.00 Uhr. **Schulen können zusätzlich auch Nachmittagsangebote anbieten, für die für maximal zwei Nachmittage pro Woche sogenannte Tagestickets gelöst werden können, wenn und soweit ein Betreuungsplatz vorhanden und frei ist. Der für diese Tagestickets zu leistende Elternbeitrag ergibt sich aus ~~Anlage C.d.1 und~~ C.d.2.**

c) "Schule von acht bis eins" umfasst die Betreuung vor und nach dem Unterricht und die pädagogische Betreuung an allen Unterrichtstagen, in der Regel von 08.00 Uhr bis mindestens 13.00 Uhr. **Dieses Angebot wird von Schulen angeboten, die keine Offene Ganztagschule sind.** Für eine flexible Betreuung können auch Fünferkarten erworben werden. Die **Kosten Elternbeiträge** für "Schule von acht bis eins" ergeben sich aus Anlage C.d und für Fünferkarten aus Anlage C.d.1.

d) "Dreizehn Plus" ist ein Ganztagsangebot an mindestens vier Unterrichtstagen pro Woche in einem festen zeitlichen Rahmen in der Regel von 13.00 bis 15.00 Uhr, bei Bedarf auch länger **und wird von Schulen angeboten, die keine Offene Ganztagschule sind.** Es besteht die Verpflichtung zur regelmäßigen Teilnahme

Satzung der Universitätsstadt Siegen über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Grundschulen (Kostenbeitragssatzung) vom 24.06.2020

<p>und die pädagogische Übermittagsbetreuung in der Regel von 08.00 Uhr bis mindestens 13.00 Uhr an allen Unterrichtstagen der Woche, sowie ein bis drei Nachmittage bis 15.00 Uhr, bei Bedarf auch länger, an Schulen, die keine Offene Ganztagschule sind. Welche(r) Nachmittag(e) gewünscht wird/werden, ist im Betreuungsvertrag festzulegen. Die Anmeldung ermöglicht die tägliche Teilnahme an der Vor- und Übermittagsbetreuung sowie der im Betreuungsvertrag festgelegten Nachmittagsbetreuung. Die Kosten für "flexible Ganztagsbetreuung" ergeben sich aus Anlage C.c.</p> <p>(3) Zusätzlich zu den außerunterrichtlichen Angeboten bieten Grundschulen, zum Teil bei Bedarf, Ferienbetreuung an. Für diese wird ein zusätzlicher Kostenbeitrag erhoben (Anlage C.e). Ein Anspruch auf Teilnahme an der Ferienbetreuung besteht nicht. Die Aufnahme erfolgt, soweit Plätze vorhanden sind. Die Aufnahmekriterien legt der Träger der Ferienbetreuung im Benehmen mit der Universitätsstadt Siegen fest. Grundschulkinder können auch an einer anderen als der eigenen Grundschule zur Betreuung angemeldet werden, sofern noch freie Plätze vorhanden sind. In den Sommerferien sollen bei entsprechendem Bedarf und verfügbaren Plätzen auch Kinder mit betreut werden, die nach den Ferien eingeschult werden oder die nach den Sommerferien eine weiterführende Schule besuchen.</p>	<p>an mindestens vier Unterrichtstagen pro Woche bis mindestens 15.00 Uhr. Die Elternbeiträge für "Dreizehn Plus" ergeben sich aus Anlage C.b.</p> <p>e) Die "flexible Ganztagsbetreuung" umfasst die Betreuung vor dem Unterricht und die pädagogische Übermittagsbetreuung in der Regel von 08.00 Uhr bis mindestens 13.00 Uhr an allen Unterrichtstagen der Woche, sowie ein bis drei Nachmittage bis 15.00 Uhr, bei Bedarf auch länger, an Schulen, die keine Offene Ganztagschule sind. Welche(r) Nachmittag(e) gewünscht wird/werden, ist im Betreuungsvertrag festzulegen. Die Anmeldung ermöglicht die tägliche Teilnahme an der Vor- und Übermittagsbetreuung sowie der im Betreuungsvertrag festgelegten Nachmittagsbetreuung. Die Elternbeiträge für "flexible Ganztagsbetreuung" ergeben sich aus Anlage C.c.</p> <p>(3) Zusätzlich zu den außerunterrichtlichen Angeboten bieten Grundschulen, zum Teil bei Bedarf, Ferienbetreuung an. Ein Anspruch auf Teilnahme an der Ferienbetreuung besteht nicht. Die Aufnahme erfolgt, soweit Plätze vorhanden sind. Die Aufnahmekriterien legt der Träger der Ferienbetreuung im Benehmen mit der Universitätsstadt Siegen fest. Grundschulkinder können auch an einer anderen als der eigenen Grundschule zur Betreuung angemeldet werden, sofern noch freie Plätze vorhanden sind. In den Sommerferien sollen bei entsprechendem Bedarf und verfügbaren Plätzen auch Kinder mit betreut werden, die nach den Ferien eingeschult werden oder die nach den Sommerferien eine weiterführende Schule besuchen. Für die Ferienbetreuung wird ein zusätzlicher Elternbeitrag erhoben (Anlage C.e).</p>
<p>§ 3 Beitragspflichtiger Personenkreis</p> <p>(1) Beitragspflichtig sind die Personen, die mit dem Kind, für das der Elternbeitrag gezahlt werden soll bzw. wird,</p> <p>1. eine Tagesbetreuung im Sinne des § 1 Absatz 1 dieser Satzung und</p>	<p>§ 3 Beitragspflichtiger Personenkreis</p> <p>(1) Für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung von Kindern im Sinne des § 1 Absatz 1 dieser Satzung sind folgende Personen beitragspflichtig, wenn und soweit das Kind mit ihnen zusammenlebt:</p>

Satzung der Universitätsstadt Siegen über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Grundschulen (Kostenbeitragssatzung) vom 24.06.2020

<p>damit eine in großem Umfang aus öffentlichen Mitteln finanzierte (Sozial-)Leistung in Anspruch nehmen, die das Kind in seiner Entwicklung zur eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit fördern soll, und</p> <ol style="list-style-type: none"> 2. die das alleinige oder - zusammen mit einem weiteren Elternteil - das gemeinsame Personensorgerecht haben oder erziehungsberechtigt im Sinne des § 7 Absatz 1 Nr. 6 SGB VIII sind (siehe auch § 1 Absatz 3 Satz 1 KiBiz NRW). <p>Hierzu zählen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die Eltern bzw. die Elternteile, mit denen das Kind zusammenlebt, 2. ein Elternteil und dessen Ehegatte oder Ehegattin ("echte" Stieffamilie), mit denen das Kind zusammenlebt, 3. ein Elternteil und dessen Partnerin bzw. Partner in einer eheähnlichen Gemeinschaft, in der der Partnerin bzw. dem Partner einzelne Aufgaben der Personensorge zur Ausübung übertragen sind, mit denen das Kind zusammenlebt, 4. ein Elternteil und dessen Partner oder Partnerin in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft, mit denen das Kind zusammenlebt (vgl. § 9 Absätze 1, 2 LPartG), 5. verheiratete gleichgeschlechtliche Paare im Sinne des § 1353 BGB, mit denen das Kind zusammenlebt (siehe Gesetz zur Umsetzung des Gesetzes zur Einführung des Rechts auf Eheschließung für Personen gleichen Geschlechts (Eheöffnungsgesetz) vom 18. Dezember 2018). <p>(2) Keine Beitragspflicht besteht, wenn das Kind in einer Tagesbetreuung im Sinne des Absatzes 1</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. in Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII bei Pflegeeltern lebt, denen ein Kinderfreibetrag nach § 32 Einkommensteuergesetz gewährt oder Kindergeld gezahlt wird, 2. in einer Einrichtung der Hilfen zur Erziehung über Tag und Nacht 	<ol style="list-style-type: none"> 1. die Eltern bzw. die Elternteile, mit denen das Kind zusammenlebt, 2. die getrennt lebenden Eltern, die ihre Kinder im Wechselmodell zu gleichen Teilen erziehen und dabei die Personensorgeberechtigung und das Aufenthaltsbestimmungsrecht gemeinsam ausüben, 3. ein wieder verheirateter Elternteil; das Kind lebt zusammen mit seinem Eltern- und dem Stiefelternteil, 4. ein Elternteil in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft; das Kind lebt zusammen mit seinem Elternteil und dessen Lebenspartnerin bzw. Lebenspartner (siehe hier auch § 9 Absätze 1, 2 LPartG), 5. ein Elternteil in einer gleichgeschlechtlichen Ehe im Sinne des § 1353 BGB; das Kind lebt zusammen mit seinem Elternteil und dessen Ehepartnerin bzw. Ehepartner (siehe Gesetz zur Umsetzung des Gesetzes zur Einführung des Rechts auf Eheschließung für Personen gleichen Geschlechts (Eheöffnungsgesetz) vom 18. Dezember 2018), 6. Großeltern bzw. Großelternteil, mit denen bzw. dem das Kind zusammenlebt. <p>Lebt die beitragspflichtige Person in einem Haushalt mit ihrer Ehegattin bzw. ihrem Ehegatten oder Partnerin bzw. Partner in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und ist diese bzw. dieser nicht zugleich leiblicher oder Adoptivelternteil des Kindes (s. Absatz 1 Satz 1 Nummern 3 – 5), gehören auch das Einkommen der Ehegattin bzw. des Ehegatten oder der Partnerin bzw. des Partners zum beitragsrelevanten Einkommen. Die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit bemisst sich nach dem Jahreseinkommen der Beitragspflichtigen und der in Absatz 1 Satz 1 Nummern 3 – 5 genannten Personen.</p> <p>(2) Keine Beitragspflicht besteht, wenn das Kind in einer Tagesbetreuung im Sinne des Absatzes 1</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. in Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII bei Pflegeeltern lebt, denen ein Kinderfreibetrag nach § 32 Einkommensteuergesetz gewährt oder Kindergeld gezahlt wird,
---	--

Satzung der Universitätsstadt Siegen über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Grundschulen (Kostenbeitragssatzung) vom 24.06.2020

<p>pädagogisch betreut wird und dort stationär untergebracht ist.</p> <p>(3) Die Universitätsstadt Siegen behält sich vor, von der Möglichkeit des interkommunalen Ausgleichs gemäß § 49 KiBiz NRW in der jeweils geltenden Fassung Gebrauch zu machen.</p> <p>(4) Mehrere Beitragspflichtige haften als Gesamtschuldner.</p>	<p>2. in einer Einrichtung der Hilfen zur Erziehung über Tag und Nacht pädagogisch betreut wird und dort stationär untergebracht ist.</p> <p>(3) Die Universitätsstadt Siegen behält sich vor, von der Möglichkeit des interkommunalen Ausgleichs gemäß § 49 KiBiz NRW in der jeweils geltenden Fassung Gebrauch zu machen.</p> <p>(3) Mehrere Beitragspflichtige haften als Gesamtschuldner.</p>
<p>§ 4 Entstehen, Beginn, Ende der Beitragspflicht, Beitragszeitraum</p> <p>(1) Die monatlich zu entrichtenden Elternbeiträge werden für das durch den Abschluss eines Betreuungsvertrages begründete Vorhalten eines Tagesbetreuungsplatzes im Sinne des § 1 Absatz 1 dieser Satzung zugunsten des Kindes erhoben.</p> <p>(2) Veranlagungszeitraum ist das jeweilige Kindergartenjahr/Schuljahr (1. August bis 31. Juli des Folgejahres) (siehe auch § 1 Absatz 3 Satz 2 KiBiz NRW).</p> <p>(3) Die Beitragspflicht beginnt im Falle der Tagesbetreuung nach § 1 Absatz 1 Nummern 2, 3 dieser Satzung mit Beginn des im Betreuungsvertrag genannten Monats bzw. in dem Monat, in dem der Tagesbetreuungsplatz bereitgestellt wird. Dies ist im Falle der Tagesbetreuung im Sinne des § 1 Absatz 1 Nummern 2, 3 dieser Satzung grundsätzlich der Beginn des Kindergarten-/Schuljahres. Für die Ferienbetreuung wird je Anmeldung ein Beitrag erhoben. Erfolgt eine Aufnahme während eines laufenden Veranlagungszeitraumes, so ist der Beitrag ab dem 1. des Monats zu entrichten, in dem der Betreuungsplatz vertraglich vorgehalten wird.</p> <p>(4) Die Beitragspflicht endet zum Letzten des Monats, in dem der</p>	<p>§ 4 Entstehen, Beginn, Ende der Beitragspflicht, Beitragszeitraum</p> <p>(1) Die monatlich zu entrichtenden Elternbeiträge werden für das durch den Abschluss eines Betreuungsvertrages begründete Vorhalten eines Tagesbetreuungsplatzes im Sinne des § 1 Absatz 1 dieser Satzung zugunsten des Kindes erhoben.</p> <p>(2) Veranlagungszeitraum ist das jeweilige Kindergartenjahr/Schuljahr (1. August bis 31. Juli des Folgejahres) (siehe auch § 1 Absatz 3 Satz 2 KiBiz NRW).</p> <p>(3) Die Beitragspflicht beginnt im Falle der Tagesbetreuung nach § 1 Absatz 1 Nummern 2, 3 dieser Satzung mit Beginn des im Betreuungsvertrag genannten Monats bzw. in dem Monat, in dem der Tagesbetreuungsplatz bereitgestellt wird. Dies ist im Falle der Tagesbetreuung im Sinne des § 1 Absatz 1 Nummern 2, 3 dieser Satzung grundsätzlich der Beginn des Kindergarten-/Schuljahres. Für die Ferienbetreuung wird je Anmeldung ein Beitrag erhoben. Erfolgt eine Aufnahme während eines laufenden Veranlagungszeitraumes, so ist der Beitrag ab dem 1. des Monats zu entrichten, in dem der Betreuungsplatz vertraglich vorgehalten wird.</p> <p>(4) Die Beitragspflicht endet zum Letzten des Monats, in dem der</p>

Satzung der Universitätsstadt Siegen über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Grundschulen (Kostenbeitragssatzung) vom 24.06.2020

<p>Betreuungsvertrag endet oder die mit dem Träger des jeweiligen Tagesbetreuungsangebotes vereinbarte Kündigung des Platzes wirksam wird. Endet der Vertrag im Laufe eines Monats, so ist der Elternbeitrag für den vollen Monat zu entrichten, in dem der Vertrag endet.</p> <p>(5) Der Beitragszeitraum in der Kindertagespflege (§ 1 Absatz 1 Nummer 1 dieser Satzung) entspricht dem Bewilligungszeitraum. Beginnt oder endet die Kindertagespflege nicht zum ersten eines Monats bzw. zum Monatsletzten, so wird für diesen Monat nur ein (tageweise) anteiliger Elternbeitrag erhoben.</p> <p>(6) Änderungen des Elternbeitrages durch eine Änderung des Betreuungsverhältnisses bzw. -umfangs werden zum 1. des jeweiligen Monats, in dem die Änderung erfolgt, wirksam.</p> <p>(7) Die Beitragspflicht besteht unabhängig von der tatsächlichen Inanspruchnahme der Betreuungsleistung und erstreckt sich auf alle Monate, in denen ganz oder teilweise ein Betreuungsvertrag besteht.</p> <p>(8) In Ferienzeiten ist der Elternbeitrag ebenfalls zu entrichten. Bei Tagesbetreuung in Kindertagespflege (siehe § 1 Absatz 1 Nummer 1 dieser Satzung) wird die Beitragspflicht bei bzw. durch Urlaub der Tagespflegeperson von bis zu 4 Wochen im Kalenderjahr nicht berührt. Der Elternbeitrag ist auch dann in voller Höhe zu zahlen, wenn das Kind nicht an allen Tagen des Monats betreut wird. Die Beitragspflicht wird auch durch sonstige Schließungs- oder Ausfallzeiten der Tagesbetreuung nicht berührt. Bei vorübergehenden Unterbrechungen oder Einschränkungen der Betreuung, insbesondere durch Betriebsstörungen oder Naturereignisse, haben die Beitragspflichtigen grundsätzlich keinen Anspruch auf Beitragsminderung.</p>	<p>Betreuungsvertrag endet oder die mit dem Träger des jeweiligen Tagesbetreuungsangebotes vereinbarte Kündigung des Platzes wirksam wird. Endet der Vertrag im Laufe eines Monats, so ist der Elternbeitrag für den vollen Monat zu entrichten, in dem der Vertrag endet.</p> <p>(5) Der Beitragszeitraum in der Kindertagespflege (§ 1 Absatz 1 Nummer 1 dieser Satzung) entspricht dem Bewilligungszeitraum. Beginnt oder endet die Kindertagespflege nicht zum ersten eines Monats bzw. zum Monatsletzten, so wird für diesen Monat nur ein (tageweise) anteiliger Elternbeitrag erhoben.</p> <p>(6) Änderungen des Elternbeitrages durch eine Änderung des Betreuungsverhältnisses bzw. -umfangs werden zum 1. des jeweiligen Monats, in dem die Änderung erfolgt, wirksam.</p> <p>(7) Die Beitragspflicht besteht unabhängig von der tatsächlichen Inanspruchnahme der Betreuungsleistung und erstreckt sich auf alle Monate, in denen ganz oder teilweise ein Betreuungsvertrag besteht.</p> <p>(8) In Ferienzeiten ist der Elternbeitrag ebenfalls zu entrichten. Bei Tagesbetreuung in Kindertagespflege (siehe § 1 Absatz 1 Nummer 1 dieser Satzung) wird die Beitragspflicht bei bzw. durch Urlaub der Tagespflegeperson von bis zu 4 Wochen im Kalenderjahr nicht berührt. Der Elternbeitrag ist auch dann in voller Höhe zu zahlen, wenn das Kind nicht an allen Tagen des Monats betreut wird. Die Beitragspflicht wird auch durch sonstige Schließungs- oder Ausfallzeiten der Tagesbetreuung nicht berührt. Bei vorübergehenden Unterbrechungen oder Einschränkungen der Betreuung, insbesondere durch Betriebsstörungen oder Naturereignisse, haben die Beitragspflichtigen grundsätzlich keinen Anspruch auf Beitragsminderung.</p>
<p>§ 5 Fälligkeit des Elternbeitrages</p>	<p>§ 5 Fälligkeit des Elternbeitrages</p>

Satzung der Universitätsstadt Siegen über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Grundschulen (Kostenbeitragssatzung) vom 24.06.2020

<p>(1) Der Elternbeitrag wird im Voraus in 12 Monatsbeiträgen erhoben und ist jeweils am 5. eines Monats fällig.</p> <p>(2) Werden Elternbeiträge erstmals festgesetzt oder rückwirkend neu festgesetzt und ergibt sich aus einer solchen Festsetzung eine Nachzahlung, sind die Elternbeiträge zum 1. des übernächsten Monats nach dem Monat, in dem der Bescheid erteilt worden ist, in einer Summe fällig.</p> <p>(3) Die Elternbeitragszahlung erfolgt grundsätzlich bargeldlos über eine Einzugsermächtigung oder Überweisung (Selbsteinzahlung) unter der Angabe der hierfür erforderlichen Daten.</p>	<p>(1) Der Elternbeitrag wird im Voraus in 12 Monatsbeiträgen erhoben und ist jeweils am 5. eines Monats fällig.</p> <p>(2) Werden Elternbeiträge erstmals festgesetzt oder rückwirkend neu festgesetzt und ergibt sich aus einer solchen Festsetzung eine Nachzahlung, sind die Elternbeiträge zum 1. des übernächsten Monats nach dem Monat, in dem der Bescheid erteilt worden ist, in einer Summe fällig.</p> <p>(3) Die Elternbeitragszahlung erfolgt grundsätzlich bargeldlos über eine Einzugsermächtigung oder Überweisung (Selbsteinzahlung) unter der Angabe der hierfür erforderlichen Daten.</p>
<p>§ 6 Höhe der Elternbeiträge</p> <p>(1) Der Elternbeitrag ergibt sich bei Inanspruchnahme von Angeboten</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. der Kindertagespflege aus Anlage A, 2. in Tageseinrichtungen für Kinder aus Anlage B, 3. der außerunterrichtlichen Betreuung an Grundschulen aus den Anlagen C.a bis C.e. <p>Die vorgenannten Anlagen sind Bestandteil dieser Satzung. Die Höhe der Elternbeiträge ist nach dem Jahreseinkommen gemäß § 7 und dem zeitlichen Betreuungsumfang gestaffelt.</p> <p>(2) Nimmt ein Kind ergänzend zur Betreuung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. in einer Tageseinrichtung für Kinder eine durch das Jugendamt vermittelte regelmäßige Kindertagespflege in Anspruch, wird für den monatlich zu entrichtenden Elternbeitrag die Gesamtbetreuungszeit beider bei der Angebote auf Grundlage der Beitragstabelle für Kindertageseinrichtungen (Anlage B) zugrunde 	<p>§ 6 Höhe der Elternbeiträge</p> <p>(1) Der Elternbeitrag ergibt sich bei Inanspruchnahme von Angeboten</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. der Kindertagespflege aus Anlage A, 2. in Tageseinrichtungen für Kinder aus Anlage B, 3. der außerunterrichtlichen Betreuung an Grundschulen, gemäß § 2 Abs. 2 a-e und Abs. 3 der Satzung, aus den Anlagen C.a bis C.e. <p>Die vorgenannten Anlagen sind Bestandteil dieser Satzung. Die Höhe der Elternbeiträge ist nach dem Jahreseinkommen gemäß § 7 und dem zeitlichen Betreuungsumfang gestaffelt.</p> <p>(2) Nimmt ein Kind ergänzend zur Betreuung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. in einer Tageseinrichtung für Kinder eine durch das Jugendamt vermittelte regelmäßige Kindertagespflege in Anspruch, wird für den monatlich zu entrichtenden Elternbeitrag die Gesamtbetreuungszeit beider Angebote auf Grundlage der Beitragstabelle für Kindertageseinrichtungen (Anlage B) zugrunde gelegt.

Satzung der Universitätsstadt Siegen über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Grundschulen (Kostenbeitragssatzung) vom 24.06.2020

<p>gelegt.</p> <p>2. in einem außerunterrichtlichen Betreuungsangebot an Grundschulen eine durch das Jugendamt vermittelte regelmäßige Kindertagespflege in Anspruch, wird neben dem monatlich zu entrichtenden Elternbeitrag für die Betreuung an der Grundschule auch der Elternbeitrag der Kindertagespflege fällig.</p>	<p>2. in einem außerunterrichtlichen Betreuungsangebot an Grundschulen eine durch das Jugendamt vermittelte regelmäßige Kindertagespflege in Anspruch, wird neben dem monatlich zu entrichtenden Elternbeitrag für die Betreuung an der Grundschule auch der Elternbeitrag der Kindertagespflege fällig.</p>
<p>§ 7 Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, Einkommensbegriff</p> <p>(1) Die Beitragspflichtigen werden entsprechend ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit zur Zahlung von Elternbeiträgen herangezogen. Die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit richtet sich nach dem für die Beitragsermittlung maßgeblichen, in den nachfolgenden Absätzen 2 bis 6 definierten Einkommen. Maßgebend für die Bemessung des Elternbeitrages ist jeweils das in dem Kalenderjahr (1. Januar bis 31. Dezember = Jährlichkeitsprinzip), für das der Elternbeitrag festzusetzen ist, tatsächlich erzielte, elternbeitragsrelevante Einkommen.</p> <p>(2) Maßgebliches Einkommen ist zunächst die Summe der positiven Einkünfte der Beitragspflichtigen im Sinne des § 2 Absätze 1, 2 und 5a Satz 2 des Einkommensteuergesetzes (EStG) in der jeweils geltenden Fassung und vergleichbarer Einkünfte, die im Ausland erzielt werden. Der Werbungskostenabzug bei ausländischen Einkünften erfolgt wie bei inländischen Einkünften. Vorschriften des EStG insbesondere über Freibeträge, Freigrenzen, Steuerbefreiungen bzw. Steuerfreibeträge, Sonderausgaben mit Ausnahme des § 2 Absatz 5a Satz 2 EStG, außergewöhnliche Belastungen sind für den Einkommensbegriff nach dieser Satzung nicht von Bedeutung und mindern das Einkommen nicht. Ein Ausgleich mit Verlusten aus anderen Einkunftsarten und mit Verlusten des zusammen veranlagten Ehegatten ist nicht zulässig.</p>	<p>§ 7 Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, Einkommensbegriff</p> <p>(1) Die Beitragspflichtigen werden entsprechend ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit zur Zahlung von Elternbeiträgen herangezogen. Die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit richtet sich nach dem für die Beitragsermittlung maßgeblichen, in den nachfolgenden Absätzen 2 bis 6 definierten Einkommen. Maßgebend für die Bemessung des Elternbeitrages ist jeweils das in dem Kalenderjahr (1. Januar bis 31. Dezember = Jährlichkeitsprinzip), für das der Elternbeitrag festzusetzen ist, tatsächlich erzielte, elternbeitragsrelevante Einkommen</p> <p>(2) Maßgebliches Einkommen ist zunächst die Summe der positiven Einkünfte der Beitragspflichtigen im Sinne des § 2 Absätze 1, 2 und 5a Satz 2 des Einkommensteuergesetzes (EStG) in der jeweils geltenden Fassung und vergleichbarer Einkünfte, die im Ausland erzielt werden. Der Werbungskostenabzug bei ausländischen Einkünften erfolgt wie bei inländischen Einkünften. Vorschriften des EStG insbesondere über Freibeträge, Freigrenzen, Steuerbefreiungen bzw. Steuerfreibeträge, Verlustvor- bzw. Verlustrückträge, Sonderausgaben mit Ausnahme des § 2 Absatz 5a Satz 2 EStG, außergewöhnliche Belastungen sind für den Einkommensbegriff nach dieser Satzung nicht von Bedeutung und mindern das Einkommen nicht. Ein Ausgleich mit Verlusten aus anderen Einkunftsarten und mit Verlusten des zusammen veranlagten Ehegatten ist nicht zulässig.</p>

Satzung der Universitätsstadt Siegen über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Grundschulen (Kostenbeitragssatzung) vom 24.06.2020

(3) Dem Einkommen im Sinne des Absatzes 2 sind steuerfreie Einkünfte unabhängig von ihrer Zweckbestimmung, Unterhaltsleistungen sowie die zur Deckung des Lebensunterhaltes bestimmten öffentlichen Leistungen für die Beitragspflichtigen und das Kind, für das der Elternbeitrag gezahlt wird, hinzuzurechnen.

(4) Das Baukindergeld des Bundes sowie das Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz und entsprechenden Vorschriften sind elternbeitragsrechtlich kein Einkommen. Das Elterngeld nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz bleibt bis zu den in § 10 dieses Gesetzes genannten Beträgen unberücksichtigt. Bei Mehrlingsgeburten vervielfachen sich die vorgenannten Beträge mit der Zahl der geborenen Kinder.

(5) Bezieht eine beitragspflichtige Person Einkünfte aus einem sozialversicherungsfreien Dienst- oder Beschäftigungsverhältnis oder auf Grund der Ausübung eines Mandats und steht ihr auf Grund dessen für den Fall des Ausscheidens eine lebenslängliche Versorgung oder an deren Stelle eine Abfindung zu oder ist sie in der gesetzlichen Rentenversicherung nachzuversichern, dann ist dem nach den Absätzen 2 bis 4 ermittelten Einkommen ein Betrag von 10 v. H. der Einkünfte aus diesem Dienst- oder Beschäftigungsverhältnis oder auf Grund der Ausübung des Mandats hinzuzurechnen.

(6) Für das dritte und jedes weitere Kind sind die nach § 32 Absatz 6 EStG zu berücksichtigenden Freibeträge von dem ermittelten Einkommen abzuziehen. Der auf das dritte und jedes weitere Kind jeweils entfallende Kinderfreibetrag ist von den Beitragspflichtigen anzugeben. Abweichend von § 32 Absatz 6 Satz 5 EStG wird auch in den Jahren, in denen die Voraussetzungen für einen Freibetrag nach § 32 Absatz 6 Sätze 1 bis 4 EStG nur teilweise vorliegen, für das dritte und jedes weitere Kind jeweils der volle Jahresfreibetrag zugrunde gelegt.

(3) Dem Einkommen im Sinne des Absatzes 2 sind steuerfreie Einkünfte unabhängig von ihrer Zweckbestimmung, Unterhaltsleistungen sowie die zur Deckung des Lebensunterhaltes bestimmten öffentlichen Leistungen für die Beitragspflichtigen und das Kind, für das der Elternbeitrag gezahlt wird, hinzuzurechnen.

(4) Das Baukindergeld des Bundes sowie das Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz und entsprechenden Vorschriften sind elternbeitragsrechtlich kein Einkommen. Das Elterngeld nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz bleibt bis zu den in § 10 dieses Gesetzes genannten Beträgen unberücksichtigt. Bei Mehrlingsgeburten vervielfachen sich die vorgenannten Beträge mit der Zahl der geborenen Kinder.

(5) Bezieht eine beitragspflichtige Person Einkünfte aus einem sozialversicherungsfreien Dienst- oder Beschäftigungsverhältnis oder auf Grund der Ausübung eines Mandats und steht ihr auf Grund dessen für den Fall des Ausscheidens eine lebenslängliche Versorgung oder an deren Stelle eine Abfindung zu oder ist sie in der gesetzlichen Rentenversicherung nachzuversichern, dann ist dem nach den Absätzen 2 bis 4 ermittelten Einkommen ein Betrag von 10 v. H. der Einkünfte aus diesem Dienst- oder Beschäftigungsverhältnis oder auf Grund der Ausübung des Mandats hinzuzurechnen.

(6) ~~Für das dritte und jedes weitere Kind sind die nach § 32 Absatz 6 EStG zu berücksichtigenden Freibeträge von dem ermittelten Einkommen abzuziehen. Der auf das dritte und jedes weitere Kind jeweils entfallende Kinderfreibetrag ist von den Beitragspflichtigen anzugeben. Abweichend von § 32 Absatz 6 Satz 5 EStG wird auch in den Jahren, in denen die Voraussetzungen für einen Freibetrag nach § 32 Absatz 6 Sätze 1 bis 4 EStG nur teilweise vorliegen, für das dritte und jedes weitere Kind jeweils der volle Jahresfreibetrag zugrunde gelegt.~~ Für das dritte und jedes weitere Kind ist das Doppelte der in § 32 Abs. 6 S. 1

Satzung der Universitätsstadt Siegen über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Grundschulen (Kostenbeitragssatzung) vom 24.06.2020

	Einkommenssteuergesetz genannten Freibeträge von dem ermittelten Einkommen abzuziehen.
<p>§ 8 Ermittlung des maßgeblichen Einkommens, vorläufige Beitragsfestsetzung</p> <p>(1) Für die vorläufige Festsetzung des Elternbeitrages ist grundsätzlich das Einkommen des vorangegangenen Kalenderjahres heranzuziehen.</p> <p>(2) Abweichend von Absatz 1 ist das Zwölfwache des Einkommens des letzten Monats zugrunde zu legen, wenn es voraussichtlich auf Dauer höher oder niedriger ist als das Einkommen des vorangegangenen Kalenderjahres. Wird das Zwölfwache des Einkommens des letzten Monats zugrunde gelegt, so sind auch Einkünfte hinzuzurechnen, die zwar nicht im letzten Monat bezogen wurden, aber im laufenden Jahr anfallen.</p> <p>(3) Bei Selbständigen kann zur vorläufigen Festsetzung des Elternbeitrages eine Einnahme-Überschussrechnung herangezogen werden.</p> <p>(4) Bei vorläufiger Festsetzung des Kostenbeitrags erfolgt die endgültige Festsetzung, sobald die Festsetzungshindernisse beseitigt sind. Die endgültige Festsetzung erfolgt im Rahmen der Festsetzungsverjährung (vgl. § 12 Absatz 1 Nummer 4 b KAG NRW, §§169 Absatz 2 Satz 1 Nummer 2, 170 Absatz 1 AO) jeweils rückwirkend.</p> <p>(5) Bei Überprüfung einer bereits erfolgten oder bei einer erstmaligen rückwirkenden Beitragsfestsetzung ist das Einkommen nach § 7 zugrunde zu legen.</p> <p>(6) Eine Ermittlung des Einkommens entfällt, wenn und solange sich die bzw. der Beitragspflichtige/n durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Jugendamt zur Zahlung des jeweils höchsten nach der Anlage zu dieser Satzung ausgewiesenen Elternbeitrags verpflichten.</p>	<p>§ 8 Ermittlung des maßgeblichen Einkommens, vorläufige Beitragsfestsetzung</p> <p>(1) Für die vorläufige Festsetzung des Elternbeitrages ist grundsätzlich das Einkommen des vorangegangenen Kalenderjahres heranzuziehen.</p> <p>(2) Abweichend von Absatz 1 ist das Zwölfwache des Einkommens des letzten Monats zugrunde zu legen, wenn es voraussichtlich auf Dauer höher oder niedriger ist als das Einkommen des vorangegangenen Kalenderjahres. Wird das Zwölfwache des Einkommens des letzten Monats zugrunde gelegt, so sind auch Einkünfte hinzuzurechnen, die zwar nicht im letzten Monat bezogen wurden, aber im laufenden Jahr anfallen.</p> <p>(3) Bei Selbständigen kann zur vorläufigen Festsetzung des Elternbeitrages eine Einnahme-Überschussrechnung herangezogen werden.</p> <p>(4) Bei vorläufiger Festsetzung des Kostenbeitrags Elternbeitrages erfolgt die endgültige Festsetzung, sobald die Festsetzungshindernisse beseitigt sind. Die endgültige Festsetzung erfolgt im Rahmen der Festsetzungsverjährung (vgl. § 12 Absatz 1 Nummer 4 b KAG NRW, §§169 Absatz 2 Satz 1 Nummer 2, 170 Absatz 1 AO) jeweils rückwirkend.</p> <p>(5) Bei Überprüfung einer bereits erfolgten oder bei einer erstmaligen rückwirkenden Beitragsfestsetzung ist das Einkommen nach § 7 zugrunde zu legen.</p> <p>(6) Eine Ermittlung des Einkommens entfällt, wenn und solange sich die bzw. der Beitragspflichtige/n durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Jugendamt zur Zahlung des jeweils höchsten nach der Anlage zu dieser Satzung ausgewiesenen Elternbeitrags verpflichten.</p>

Satzung der Universitätsstadt Siegen über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Grundschulen (Kostenbeitragssatzung) vom 24.06.2020

	<p>NEU – vorher § 9 Abs. 6 und 7</p> <p>§ 9</p> <p>Geschwisterkinder</p> <p>(1) Nehmen zwei Kinder der Beitragspflichtigen nebeneinander in Siegen eine durch das Jugendamt vermittelte, regelmäßig durchgeführte Kindertagespflege, eine Betreuung in einer Tageseinrichtung für Kinder, in einer außerunterrichtlichen Betreuung an Grundschulen, mit Ausnahme der Ferienbetreuung, in Anspruch, so entfallen die Elternbeiträge für ein Kind. Ergeben sich ohne Elternbeitragsbefreiung nach Satz 1 unterschiedlich hohe Elternbeiträge, so ist der höchste Elternbeitrag zu zahlen; bei gleich hohen Elternbeiträgen entfällt ein Elternbeitrag.</p> <p>(2) Nehmen zwei Kinder der Beitragspflichtigen eine Betreuung im Sinne des Absatzes 1 wahr, von denen ein Kind aufgrund landesrechtlicher Regelung beitragsfreigestellt ist, werden für beide Kinder keine Elternbeiträge nach dieser Satzung erhoben.</p> <p>(3) Nimmt ein Kind oder nehmen mehrere Kinder der Beitragspflichtigen in Siegen eine durch das Jugendamt vermittelte, regelmäßig durchgeführte Kindertagespflege, eine Betreuung in einer Tageseinrichtung für Kinder, in einer außerunterrichtlichen Betreuung an Grundschulen, mit Ausnahme der Ferienbetreuung, in Anspruch, entfallen die Elternbeiträge, wenn die Beitragspflichtigen für mindestens drei Kinder Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz beziehen.</p> <p>(4) Für Unterhaltsverpflichtete im Sinne des § 1601 BGB, die nachweislich ihre Unterhaltsverpflichtung erfüllen, gilt, wenn ihnen</p> <p>1. für mehr als ein Kind ein Kinderfreibetrag (mindestens 1,5 Kinderfreibeträge) im Sinne des § 32 Absatz 6 Satz 1 EStG zusteht, Absatz</p>

Satzung der Universitätsstadt Siegen über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Grundschulen (Kostenbeitragssatzung) vom 24.06.2020

	<p>1 entsprechend.</p> <p>2. für mehr als zwei Kinder Kinderfreibeträge (mindestens 2,5 Kinderfreibeträge) im Sinne des § 32 Absatz 6 Satz 1 EStG zustehen, Absatz 3 entsprechend.</p>
<p>§ 9 Beitragsbefreiung</p> <p>(1) Kraft landesgesetzlicher Regelung sind ab dem 1. August 2020 Beitragspflichtige von der Zahlung von Elternbeiträgen dann befreit, wenn ihr Kind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. in einer Tagesbetreuung im Sinne des § 1 Absatz 1 Nummern 1, 2 dieser Satzung betreut und gefördert wird und 2. bis zum 30. September des Kalenderjahres sein viertes Lebensjahr vollendet. <p>Die Beitragsfreiheit beginnt in diesen Fällen mit dem 1. August des Jahres, in dem das Kind sein viertes Lebensjahr vollendet, und dauert bis zur Einschulung des Kindes fort. Vollendet das Kind in einer Tagesbetreuung im Sinne des § 1 Absatz 1 Nummern 1, 2 dieser Satzung sein viertes Lebensjahr erst nach dem 30. September, tritt die Beitragsfreiheit erst mit dem 1. August des Folgejahres in Kraft.</p> <p>(2) Wird ein Kind, das bis zum 30. September des Kalenderjahres sein viertes Lebensjahr vollendet, vorzeitig eingeschult, verkürzt sich die mit § 50 Absatz 1 KiBiz NRW mit Wirkung ab dem 1. August 2020 eingeführte grundsätzlich 2-jährige Beitragsfreiheit auf ein (Kindergarten-)Jahr.</p> <p>(3) Wird ein Kind aus erheblichen gesundheitlichen Gründen nach § 35 Absatz 3 SchulG NRW für ein Jahr zurückgestellt, erstreckt sich die Elternbeitragsfreiheit nach Absatz 1 ausnahmsweise auf drei (Kindergarten-)Jahre.</p>	<p>§ 10 Beitragsbefreiung</p> <p>(1) Beziehen mit dem Kind, für das der Elternbeitrag gezahlt werden soll, gemeinsam zusammenlebende Beitragspflichtige oder das Kind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II) oder 2. Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Sozialgesetzbuch XII (SGB XII) (§§ 27 ff., §§ 41 ff SGB XII) oder 3. Leistungen zur Deckung des Lebensunterhalts nach dem Asylbewerberleistungsgesetz oder 4. Leistungen nach dem Wohngeldgesetz (Miet- oder Lastenzuschuss) oder 5. Kinderzuschlag gemäß § 6a des Bundeskindergeldgesetzes, <p>werden für die nachgewiesene Dauer des Bezugs dieser Leistung/en keine Elternbeiträge, mit Ausnahme der Ferienbetreuung, erhoben.</p> <p>(2) Lebt das Kind, für das der Elternbeitrag gezahlt werden soll, mit Beitragspflichtigen in einem sog. Wechselmodell zusammen und bezieht nur einer der Beitragspflichtigen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II) oder 2. Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Sozialgesetzbuch XII (SGB XII) (§§ 27 ff., §§

Satzung der Universitätsstadt Siegen über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Grundschulen (Kostenbeitragssatzung) vom 24.06.2020

(4) Ist für mehrere Kinder von Beitragspflichtigen die Inanspruchnahme von Tagesbetreuungsangeboten im Sinne des § 1 Absatz 1 Nummern 1, 2 nach den Absätzen 1 bis 3 beitragsfrei, gilt die Beitragsfreiheit für jedes der Kinder.

(5) Beziehen Beitragspflichtige oder das Kind, für das der Elternbeitrag gezahlt werden soll,

1. Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II) oder
 2. Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Sozialgesetzbuch XII (§§ 27ff./§§ 41ff.SGB XII)oder
 3. Leistungen zur Deckung des Lebensunterhalts nach dem Asylbewerberleistungsgesetz oder
 4. Leistungen nach dem Wohngeldgesetz (Miet- oder Lastenzuschuss) oder
 5. Kinderzuschlag gemäß § 6a des Bundeskindergeldgesetzes,
- werden für die nachgewiesene Dauer des Bezugs dieser Leistung/en keine Elternbeiträge, mit Ausnahme der Ferienbetreuung, erhoben.

(6) Darüber hinaus sind Beitragspflichtige in folgenden Fällen beitragsbefreit:

1. Nehmen zwei Kinder der Beitragspflichtigen nebeneinander in Siegen eine durch das Jugendamt vermittelte, regelmäßig durchgeführte Kindertagespflege, eine Betreuung in einer Tageseinrichtung für Kinder, in einer außerunterrichtlichen Betreuung an Grundschulen, mit Ausnahme der Ferienbetreuung, in Anspruch, so entfallen die Elternbeiträge für ein Kind. Ergeben sich ohne Elternbeitragsbefreiung nach Satz 1 unterschiedlich hohe Elternbeiträge, so ist der höchste Elternbeitrag zu zahlen; bei gleich hohen Elternbeiträgen entfällt ein Elternbeitrag.
2. Nehmen zwei Kinder der Beitragspflichtigen eine Betreuung im Sinne des Absatzes 3 Nummer 1 wahr, von denen ein Kind aufgrund landesrechtlicher Regelung beitragsfreigestellt ist, werden für beide Kinder keine Elternbeiträge

41 ff SGB XII) oder

3. Leistungen zur Deckung des Lebensunterhalts nach dem Asylbewerberleistungsgesetz oder
4. Leistungen nach dem Wohngeldgesetz (Miet- oder Lastenzuschuss) oder
5. Kinderzuschlag gemäß § 6a des Bundeskindergeldgesetzes,

so wird für die nachgewiesene Dauer des Bezugs dieser Leistung/en lediglich auf das Einkommen der beitragspflichtigen Person abgestellt, die keine der vorgenannten Sozialleistungen bezieht.

(3) Kraft landesgesetzlicher Regelung sind ab dem 1. August 2020 Beitragspflichtige von der Zahlung von Elternbeiträgen dann befreit, wenn ihr Kind

1. in einer Tagesbetreuung im Sinne des § 1 Absatz 1 Nummern 1, 2 dieser Satzung betreut und gefördert wird und
2. bis zum 30. September des Kalenderjahres sein viertes Lebensjahr vollendet.

Die Beitragsfreiheit beginnt in diesen Fällen mit dem 1. August des Jahres, in dem das Kind sein viertes Lebensjahr vollendet, und dauert bis zur Einschulung des Kindes fort. Vollendet das Kind in einer Tagesbetreuung im Sinne des § 1 Absatz 1 Nummern 1, 2 dieser Satzung sein viertes Lebensjahr erst nach dem 30. September, tritt die Beitragsfreiheit erst mit dem 1. August des Folgejahres in Kraft.

(4) Wird ein Kind, das bis zum 30. September des Kalenderjahres sein viertes Lebensjahr vollendet, vorzeitig eingeschult, verkürzt sich die mit § 50 Absatz 1 KiBiz NRW mit Wirkung ab dem 1. August 2020 eingeführte grundsätzlich 2-jährige Beitragsfreiheit auf ein (Kindergarten-)Jahr.

(5) Wird ein Kind aus erheblichen gesundheitlichen Gründen nach § 35 Absatz 3

Satzung der Universitätsstadt Siegen über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Grundschulen (Kostenbeitragssatzung) vom 24.06.2020

<p>nach dieser Satzung erhoben.</p> <p>3. Nimmt ein Kind oder nehmen mehrere Kinder der Beitragspflichtigen in Siegen eine durch das Jugendamt vermittelte, regelmäßig durchgeführte Kindertagespflege, eine Betreuung in einer Tageseinrichtung für Kinder, in einer außerunterrichtlichen Betreuung an Grundschulen, mit Ausnahme der Ferienbetreuung, in Anspruch, entfallen die Elternbeiträge, wenn die Beitragspflichtigen für mindestens drei Kinder Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz beziehen.</p> <p>4. Für Unterhaltsverpflichtete im Sinne des § 1601 BGB, die nachweislich ihre Unterhaltsverpflichtung erfüllen, gilt, wenn ihnen</p> <p>a) für mehr als ein Kind ein Kinderfreibetrag im Sinne des § 32 Absatz 6 Satz 1 EStG zusteht, Absatz 3 Nr. 1 entsprechend.</p> <p>b) für mehr als zwei Kinder Kinderfreibeträge im Sinne des § 32 Absatz 6 Satz 1 EStG zustehen, Absatz 3 Nummer 3 entsprechend.</p>	<p>SchulG NRW für ein Jahr zurückgestellt, erstreckt sich die Elternbeitragsfreiheit nach Absatz 1 ausnahmsweise auf drei (Kindergarten-)Jahre.</p> <p>(6) Ist für mehrere Kinder von Beitragspflichtigen die Inanspruchnahme von Tagesbetreuungsangeboten im Sinne des § 1 Absatz 1 Nummern 1, 2 nach den Absätzen 3 bis 5 beitragsfrei, gilt die Beitragsfreiheit für alle Kinder im Haushalt, die Angebote der Förderung von Kindern nach § 1 Abs. 1, 2 der Satzung in Anspruch nehmen.</p>
<p>§ 10 Mitteilungspflichten</p> <p>Für Zwecke der Beitragsfestsetzung teilt der Träger des Tagesbetreuungsangebotes im Sinne des § 1 Absatz 1 dem Jugendamt nach Abschluss des Betreuungsvertrages die Namen, Anschriften, Geburtsdaten, bei Kindertagespflege und bei Kindertageseinrichtungen zusätzlich die Betreuungszeit sowie die Aufnahme- und Abmeldedaten der Kinder und die entsprechenden Angaben der Beitragspflichtigen im Sinne des § 3 dieser Satzung (vgl. hierzu für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege § 51 Absatz 2 KiBiz NRW) unverzüglich mit. Das gilt ebenso für Änderungen in den vorgenannten Daten.</p>	<p>§ 11 Mitteilungspflichten</p> <p>Für Zwecke der Beitragsfestsetzung teilt der Träger des Tagesbetreuungsangebotes im Sinne des § 1 Absatz 1 dem Jugendamt nach Abschluss des Betreuungsvertrages die Namen, Anschriften, Geburtsdaten, bei Kindertagespflege und bei Kindertageseinrichtungen zusätzlich die Betreuungszeit sowie die Aufnahme- und Abmeldedaten der Kinder und die entsprechenden Angaben der Beitragspflichtigen im Sinne des § 3 dieser Satzung (vgl. hierzu für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege § 51 Absatz 2 KiBiz NRW) unverzüglich mit. Das gilt ebenso für Änderungen in den vorgenannten Daten.</p>
<p>§ 11 Auskunfts- und Anzeigepflichten, Ordnungswidrigkeit</p>	<p>§ 12 Auskunfts- und Anzeigepflichten, Ordnungswidrigkeit</p>

Satzung der Universitätsstadt Siegen über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Grundschulen (Kostenbeitragssatzung) vom 24.06.2020

(1) Die bzw. der Beitragspflichtige/n hat bzw. haben sich innerhalb eines Monats nach Erhalt des Einkommenserklärungsbogens bzw. nach Aufforderung verbindlich zu ihrer Einkommenssituation zu erklären und alle Tatsachen, die für die Bemessung des Elternbeitrags maßgeblich sind, schriftlich mitzuteilen und die erforderlichen Nachweise, insbesondere über das maßgebliche Einkommen, unverzüglich vorzulegen.

(2) Abweichend von Absatz 1 ist bzw. sind die bzw. der Beitragspflichtige/n während des gesamten Veranlagungszeitraumes verpflichtet, Veränderungen der persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse, soweit sie für die Bemessung des Elternbeitrages maßgeblich sind, unverzüglich und unaufgefordert mitzuteilen. Unabhängig von den vorgenannten Pflichten ist das Jugendamt aus Gründen der Beitragsgerechtigkeit jederzeit berechtigt, die Angaben über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse der Beitragspflichtigen - auch rückwirkend - zu überprüfen.

(3) Kommen die Beitragspflichtigen ihren Auskunfts-, Nachweis- und Anzeigepflichten nach § 11 Absatz 1 und 2 nicht oder nicht in ausreichendem Maße nach, so ist der für die jeweilige Betreuungsart des Kindes höchste Elternbeitrag zu leisten.

(4) Ordnungswidrig im Sinne des § 20 Absatz 2b Kommunalabgabengesetz NRW (KAG NRW) handelt, wer die in § 7 bezeichneten Angaben bei Aufnahme des Kindes oder auf Verlangen vorsätzlich oder fahrlässig falsch oder unvollständig macht.

(5) Außerdem handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig Einkommensänderungen, die zu einem höheren Elternbeitrag führen, nicht oder nicht unverzüglich mitteilt.

(6) Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 20 Absatz 3 KAG NRW mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 EUR geahndet werden.

(1) Die bzw. der Beitragspflichtige/n hat bzw. haben sich innerhalb eines Monats nach Erhalt des Einkommenserklärungsbogens bzw. nach Aufforderung verbindlich zu ihrer Einkommenssituation zu erklären und alle Tatsachen, die für die Bemessung des Elternbeitrags maßgeblich sind, schriftlich mitzuteilen und die erforderlichen Nachweise, insbesondere über das maßgebliche Einkommen **der in § 3 Abs. 1 der Satzung genannten Personen**, unverzüglich vorzulegen.

(2) Abweichend von Absatz 1 ist bzw. sind die bzw. der Beitragspflichtige/n während des gesamten Veranlagungszeitraumes verpflichtet, Veränderungen der persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse, soweit sie für die Bemessung des Elternbeitrages maßgeblich sind, unverzüglich und unaufgefordert mitzuteilen. Unabhängig von den vorgenannten Pflichten ist das Jugendamt aus Gründen der Beitragsgerechtigkeit jederzeit berechtigt, die Angaben über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse der Beitragspflichtigen - auch rückwirkend - zu überprüfen.

(3) Kommen die Beitragspflichtigen ihren Auskunfts-, Nachweis- und Anzeigepflichten nach § 11 Absatz 1 und 2 nicht oder nicht in ausreichendem Maße nach, so ist der für die jeweilige Betreuungsart des Kindes höchste Elternbeitrag zu leisten.

(4) Ordnungswidrig im Sinne des § 20 Absatz 2b Kommunalabgabengesetz NRW (KAG NRW) handelt, wer die in § 7 bezeichneten Angaben bei Aufnahme des Kindes oder auf Verlangen vorsätzlich oder fahrlässig falsch oder unvollständig macht.

(5) Außerdem handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig Einkommensänderungen, die zu einem höheren Elternbeitrag führen, nicht oder nicht unverzüglich mitteilt.

(6) Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 20 Absatz 3 Kommunalabgabengesetz NRW (KAG NRW) mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 EUR geahndet werden.

Satzung der Universitätsstadt Siegen über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Grundschulen (Kostenbeitragssatzung) vom 24.06.2020

	<p>§ 13 Verjährung</p> <p>Die Verjährungsfrist für die rückwirkende Festsetzung der Elternbeiträge beträgt 4 Jahre. Sie beginnt mit Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Abgabe entstanden ist. Die Regelungen der Festsetzungsverjährung gemäß § 1 Absatz 3 i. V. m. § 12 Absatz 1 Nr. 4 b des Kommunalabgabengesetzes (KAG) und in Verbindung mit §§ 169 und 170 Abgabenordnung (AO) gelten entsprechend.</p>
	<p>§ 14 Verwaltungsverfahren</p> <p>Für das Verwaltungsverfahren gelten die Vorschriften des Sozialgesetzbuches X (SGB X) entsprechend.</p>
	<p>§ 15 Vollstreckung</p> <p>Für Zwangsmaßnahmen nach dieser Satzung gilt das Verwaltungsvollstreckungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen in seiner jeweils geltenden Fassung.</p>
<p>§ 12 Inkrafttreten</p> <p>(1) Diese Satzung tritt am 1. August 2020 in Kraft.</p> <p>(2) Mit Inkrafttreten dieser Satzung tritt die Satzung der Universitätsstadt Siegen über die Erhebung von Kostenbeiträgen in Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher</p>	<p>§ 16 Inkrafttreten</p> <p>(1) Diese Satzung tritt am ... in Kraft.</p> <p>(2) Mit Inkrafttreten dieser Satzung tritt die Satzung der Universitätsstadt Siegen über die Erhebung von Kostenbeiträgen in Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher</p>

Satzung der Universitätsstadt Siegen über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Grundschulen (Kostenbeitragssatzung) vom 24.06.2020

Betreuungsangebote an Grundschulen (Kostenbeitragssatzung) vom 19. Juni 2019 außer Kraft.

Betreuungsangebote an Grundschulen (Kostenbeitragssatzung) vom 24.06.2020 außer Kraft.

Satzung der Universitätsstadt Siegen über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Grundschulen (Kostenbeitragssatzung) vom 24.06.2020

Anlage A
Kostenbeitragstabelle für Kindertagespflege

der Satzung der Universitätsstadt Siegen über die Erhebung von Kostenbeiträgen in Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Grundschulen

Jahresbrutto- einkommen nach §§ 7, 8	Monatsbeiträge			
	40 und mehr Betreuungsstunden / Woche	30 – 40 Betreuungsstunden / Woche	15 – 30 Betreuungsstunden / Woche	5 – 15 Betreuungsstunden / Woche
unter 30.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
ab 30.000,00 €	48,00 €	34,56 €	31,20 €	15,60 €
ab 35.000,00 €	56,00 €	40,32 €	36,40 €	18,20 €
ab 40.000,00 €	64,00 €	46,08 €	41,60 €	20,80 €
ab 45.000,00 €	80,00 €	57,60 €	52,00 €	26,00 €
ab 50.000,00 €	96,00 €	69,12 €	62,40 €	31,20 €
ab 55.000,00 €	120,00 €	86,40 €	78,00 €	39,00 €
ab 60.000,00 €	161,00 €	115,92 €	104,65 €	52,33 €
ab 65.000,00 €	205,00 €	147,60 €	133,25 €	66,63 €
ab 70.000,00 €	235,00 €	169,20 €	152,75 €	76,38 €
ab 80.000,00 €	255,00 €	183,60 €	165,75 €	82,88 €
ab 90.000,00 €	275,00 €	198,00 €	178,75 €	89,38 €
ab 100.000,00 €	300,00 €	216,00 €	195,00 €	97,50 €
ab 120.000,00 €	330,00 €	237,60 €	214,50 €	107,25 €
ab 140.000,00 €	360,00 €	259,20 €	234,00 €	117,00 €
ab 150.000,00 €	390,00 €	280,80 €	253,50 €	126,75 €

Die Höhe des Beitrags ergibt sich aus der Einkommensspalte und der jeweiligen Betreuungszeit.

Wenn Kindertagespflege zusätzlich zur Betreuung in einer Tageseinrichtung für Kinder in Anspruch genommen wird, wird ein **Elternbeitrag** entsprechend dem zeitlichen Gesamtumfang erhoben. Der Betreuungsumfang aller in Anspruch genommenen Angebote wird dabei addiert.

Satzung der Universitätsstadt Siegen über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Grundschulen (Kostenbeitragssatzung) vom 24.06.2020

Anlage B
Kostenbeitragstabelle für Kindertageseinrichtungen

der Satzung der Universitätsstadt Siegen über die Erhebung von Kostenbeiträgen in Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Grundschulen

Jahresbrutto- einkommen nach §§ 7,8	Monatsbeiträge		
	Kindertageseinrichtung 45 Stunden / Woche	Kindertageseinrichtung 35 Stunden / Woche	Kindertageseinrichtung 25 Stunden / Woche
unter 30.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
ab 30.000,00 €	48,00 €	34,56 €	31,20 €
ab 35.000,00 €	56,00 €	40,32 €	36,40 €
ab 40.000,00 €	64,00 €	46,08 €	41,60 €
ab 45.000,00 €	80,00 €	57,60 €	52,00 €
ab 50.000,00 €	96,00 €	69,12 €	62,40 €
ab 55.000,00 €	120,00 €	86,40 €	78,00 €
ab 60.000,00 €	161,00 €	115,92 €	104,65 €
ab 65.000,00 €	205,00 €	147,60 €	133,25 €
ab 70.000,00 €	235,00 €	169,20 €	152,75 €
ab 80.000,00 €	255,00 €	183,60 €	165,75 €
ab 90.000,00 €	275,00 €	198,00 €	178,75 €
ab 100.000,00 €	300,00 €	216,00 €	195,00 €
ab 120.000,00 €	330,00 €	237,60 €	214,50 €
ab 140.000,00 €	360,00 €	259,20 €	234,00 €
ab 150.000,00 €	390,00 €	280,80 €	253,50 €

Die Höhe des Beitrags ergibt sich aus der Einkommensspalte und der jeweiligen Betreuungszeit.

Satzung der Universitätsstadt Siegen über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Grundschulen (Kostenbeitragssatzung) vom 24.06.2020

Anlage C.a
Kostenbeitragstabelle für OGS

der Satzung der Universitätsstadt Siegen über die Erhebung von Kostenbeiträgen in Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Grundschulen

Stufen	Jahresbruttoeinkommen	Monatsbeitrag
1	unter 30.000,00 €	0,00 €
2	ab 30.000,00 €	40,00 €
3	ab 35.000,00 €	42,50 €
4	ab 40.000,00 €	47,60 €
5	ab 45.000,00 €	54,40 €
6	ab 50.000,00 €	61,20 €
7	ab 55.000,00 €	71,40 €
8	ab 60.000,00 €	86,70 €
9	ab 65.000,00 €	105,40 €
10	ab 70.000,00 €	115,60 €
11	ab 80.000,00 €	122,40 €
12	ab 90.000,00 €	129,20 €
13	ab 100.000,00 €	137,70 €
14	ab 120.000,00 €	149,60 €
15	ab 140.000,00 €	161,50 €
16	ab 150.000,00 €	202,90 €

Jährlich zum 01.08. erhöht sich der **Elternbeitrag** in Stufe 16 um 3 % beginnend ab dem 01.08.2021.

Satzung der Universitätsstadt Siegen über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Grundschulen (Kostenbeitragssatzung) vom 24.06.2020

Anlage C.b
Kostenbeitragstabelle für Dreizehn Plus

der Satzung der Universitätsstadt Siegen über die Erhebung von Kostenbeiträgen in Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Grundschulen

Stufen	Jahresbruttoeinkommen	Monatsbeitrag
1	unter 30.000,00 €	0,00 €
2	ab 30.000,00 €	45,00 €
3	ab 40.000,00 €	74,00 €
4	ab 50.000,00 €	95,00 €
5	ab 60.000,00 €	125,00 €
6	ab 70.000,00 €	135,00 €
7	ab 80.000,00 €	145,00 €
8	ab 90.000,00 €	160,00 €
9	ab 100.000,00 €	175,00 €
10	ab 120.000,00 €	190,00 €
11	ab 140.000,00 €	205,00 €
12	ab 150.000,00 €	251,30 €

Jährlich zum 01.08. erhöht sich der **Elternbeitrag** in Stufe 12 um 3 %, beginnend ab dem 01.08.2021.

Satzung der Universitätsstadt Siegen über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Grundschulen (Kostenbeitragssatzung) vom 24.06.2020

Anlage C.c
Kostenbeitragstabelle für den flexiblen Ganztag

der Satzung der Universitätsstadt Siegen über die Erhebung von Kostenbeiträgen in Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Grundschulen

Stufen	Jahresbruttoeinkommen	Monatlicher Beitrag		
		1 Nachmittag / Woche	2 Nachmittage / Woche	3 Nachmittage / Woche
1	unter 30.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2	ab 30.000,00 €	40,00 €	45,00 €	50,00 €
3	ab 40.000,00 €	51,00 €	57,00 €	63,00 €
4	ab 50.000,00 €	57,00 €	64,00 €	71,00 €
5	ab 60.000,00 €	63,00 €	71,00 €	79,00 €
6	ab 70.000,00 €	69,00 €	78,00 €	87,00 €
7	ab 80.000,00 €	77,00 €	87,00 €	97,00 €
8	ab 90.000,00 €	86,00 €	97,00 €	108,00 €
9	ab 100.000,00 €	96,00 €	108,00 €	120,00 €
10	ab 120.000,00 €	106,00 €	119,00 €	132,00 €
11	ab 140.000,00 €	129,00 €	143,00 €	157,00 €
12	ab 150.000,00 €	141,00 €	156,00 €	171,00 €

Satzung der Universitätsstadt Siegen über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Grundschulen (Kostenbeitragssatzung) vom 24.06.2020

Anlage C.d
Kostenbeitragstabelle für Schule von acht bis eins sowie andere Betreuungsformen im Rahmen
der Offenen Ganztagschule

der Satzung der Universitätsstadt Siegen über die Erhebung von Kostenbeiträgen in Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Grundschulen

		Monatlicher Beitrag				
Stufen	Jahresbruttoeinkommen	5 Stunden / Tag	5,5 Stunden / Tag	6 Stunden / Tag	6,5 Stunden / Tag	7 Stunden / Tag
1	unter 30.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2	ab 30.000,00 €	20,00 €	23,00 €	26,00 €	29,50 €	32,00 €
3	ab 40.000,00 €	25,00 €	28,50 €	32,00 €	35,50 €	39,00 €
4	ab 50.000,00 €	30,00 €	34,00 €	38,00 €	42,00 €	46,00 €
5	ab 60.000,00 €	35,00 €	39,50 €	44,00 €	48,50 €	53,00 €
6	ab 70.000,00 €	40,00 €	45,00 €	50,00 €	55,00 €	60,00 €
7	ab 80.000,00 €	45,00 €	50,50 €	56,00 €	61,50 €	67,00 €

Anlage C.d.1

Der **Elternbeitrag** für die Betreuung an fünf Schultagen in der Betreuungsform „Schule von acht bis eins“ (Fünferkarte) beträgt 27,50 €, unabhängig vom Einkommen der Beitragspflichtigen und ist für ein Schuljahr gültig.

Anlage C.d.2

Das Tagesticket im Rahmen der anderen Betreuungsform in Offenen Ganztagschulen kostet pro Monat zusätzlich 25,00 € für einen Nachmittag und 50,00 € für zwei Nachmittage. **Bei einem Jahresbruttoeinkommen unter 30.000,- EUR werden keine Elternbeiträge erhoben. Gleichzeitig gelten die Bestimmungen der Beitragsbefreiungen gemäß den §§ 9 und 10 der Satzung.**

Satzung der Universitätsstadt Siegen über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Grundschulen (Kostenbeitragssatzung) vom 24.06.2020

Anlage C.e
Kostenbeitragstabelle für die Ferienbetreuung

der Satzung der Universitätsstadt Siegen über die Erhebung von Kostenbeiträgen in Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Grundschulen

		Einmaliger Beitrag		
Stufen	Jahresbruttoeinkommen	1 Woche	2 Wochen	3 Wochen
1	bis 20.000,00 €	10,00 €	20,00 €	30,00 €
2	bis 40.000,00 €	20,00 €	40,00 €	60,00 €
3	bis 60.000,00 €	30,00 €	60,00 €	90,00 €
4	bis 80.000,00 €	40,00 €	80,00 €	120,00 €
5	bis 90.000,00 €	50,00 €	100,00 €	150,00 €
6	bis 100.000,00 €	60,00 €	120,00 €	180,00 €
7	ab 100.000,00 €	70,00 €	140,00 €	210,00 €

Geschwisterkinder

		Einmaliger Beitrag		
Stufen	Jahresbruttoeinkommen	1 Woche	2 Wochen	3 Wochen
1	bis 20.000,00 €	5,00 €	10,00 €	15,00 €
2	bis 40.000,00 €	10,00 €	20,00 €	30,00 €
3	bis 60.000,00 €	15,00 €	30,00 €	45,00 €
4	bis 80.000,00 €	20,00 €	40,00 €	60,00 €
5	bis 90.000,00 €	25,00 €	50,00 €	75,00 €
6	bis 100.000,00 €	30,00 €	60,00 €	90,00 €
7	ab 100.000,00 €	35,00 €	70,00 €	105,00 €

Satzung der Universitätsstadt Siegen über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Grundschulen (Kostenbeitragssatzung) vom 24.06.2020

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit der Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Siegen vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Die Bekanntmachung kann darüber hinaus im Internet unter www.siegen.de > Verwaltung & Politik > Bekanntmachungen / Öffentliche Auslegungen / Bürgerbeteiligungen eingesehen werden.

Siegen, den

Der Bürgermeister

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 5

Siegen, 17.06.2021

Bereich: Kinder-, Jugend- und Familienförderung

Bearbeitet von: Fadia Taha

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Rat	23.06.2021
Ausschuss für Schule und Bildung	29.06.2021
Jugendhilfeausschuss	01.07.2021

Kurzbezeichnung:

Entlastung der Eltern von Kostenbeiträgen für Kindertageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder sowie für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Grundschulen im Zuge von COVID-19 für die Monate Februar bis Mai 2021 -

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt, aufgrund der vorgenommenen Schließungen von Kindertagesstätten, Schulen und dem Aussetzen anderer Betreuungsmöglichkeiten bzw. des eingeschränkten Pandemiebetriebs in der Kindertagesbetreuung, den Offenen Ganztags-schulen und schulischen Betreuungsformen im Zuge der Schutzmaßnahmen zu COVID-19

- a. für den Monat Februar keine Kostenbeiträge gemäß der gültigen städtischen Satzung für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder und für die Monate März, April und Mai nur den hälftigen Kostenbeitrag zu erheben
- b. für den Monat Februar keine Kostenbeiträge gemäß der gültigen städtischen Satzung für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Grundschulen und für die Monate März, April und Mai nur den hälftigen Kostenbeitrag zu erheben.

Sachverhalt / Begründung:

Aufgrund der anhaltenden Pandemie und der damit verbundenen erneuten vorgenommenen Schließungen von Kindertagesstätten, Kindertagespflege und Schulen und dem Aussetzen anderer Betreuungsmöglichkeiten im Zuge der Schutzmaßnahmen zu COVID-19 hat sich

die Landesregierung mit dem Städtetag NRW darauf geeinigt die Kostenbeiträge ganz zu erlassen. Für die Monate März bis Mai soll nur der hälftige Kostenbeitrag erhoben werden.

Der Beschluss basiert auf einer Verständigung des Landes NRW mit den kommunalen Spitzenverbänden der Städte und Gemeinden. Die konkrete Umsetzung dieser Regelung verfügte das Kommunalministerium durch entsprechende Erlasse.

Bereits während des ersten und zweiten Lockdowns hat der Rat der Universitätsstadt Siegen in vorangegangenen Sitzungen beschlossen, für die Monate April und Mai 2020 keine Kostenbeiträge zu erheben. Auch wurden die Kostenbeiträge für die Monate Juni und Juli 2020 nur zur Hälfte erhoben. Weiterhin wurde per Dringlichkeitsbeschluss vom 11.01.2021 der Kostenbeitrag für Januar erlassen. Der Ausfall der Beiträge wurde zwischen Land und Kommunen hälftig geteilt.

Mit Schreiben vom 15.06.2021 haben sich das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen (MKFFI), das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen (MHKBG) und die kommunalen Spitzenverbände Nordrhein-Westfalen ebenfalls zu den Elternbeiträgen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege auf zweieinhalb weitere Monate insgesamt pauschal verständigt.

Am 11. Januar startete der eingeschränkte Pandemiebetrieb in der Kindertagesbetreuung. Um die Eltern in der aktuellen Krise weiter zu entlasten, hat sich die Landesregierung mit den Kommunen darauf verständigt, die Elternbeiträge für die Betreuung in Kitas, Kindertagespflege und dem offenen Ganztag für den Monat Januar zu erlassen. Für den Monat Januar sind die Städte, Kreise und Gemeinden bereit, deshalb auf das Erheben von Elternbeiträgen für Kitas und den offenen Ganztag zu verzichten. Der eingeschränkte Pandemiebetrieb gilt weiter. Familien übernehmen seit Monaten die Betreuung Ihrer Kinder, so dass ein weiterer Beitragserlass für die Monate Februar bis Mai gerechtfertigt ist.

Die konkrete Abwicklung obliegt den Kommunen. Den Ausfall der Beiträge teilen sich Land und Kommunen hälftig. Die Entscheidung des Ministeriums steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Haushalt- und Finanzausschusses des Landtags. Dieser soll in seiner nächsten Sitzung über die Bewilligung der finanziellen Mittel aus dem NRW-Rettungsschirm final entscheiden. Das Sondervermögen aus dem Rettungsschirm wird zur Bewältigung der direkten und indirekten Folgen der Corona-Pandemie eingesetzt.

Das Beitragsaufkommen lag im Februar bis Mai 2021 jeweils bei ca. 150.000,00 €.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme ca. 187.500,00 €	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
--	-----------------------	-----------------------------	--	---

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz 			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) 			

Im Auftrag

gez.

Andree Schmidt
Dezernent

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 5

Siegen, 16.06.2021

Bereich: Abt. 5/2-2 - Fachberatung / Verw. Kindertagesstätten

Bearbeitet von: Isabella Klempau

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Jugendhilfeausschuss

01.07.2021

Kurzbezeichnung:

Kinderbildungsgesetz (KiBiz) NRW - Verteilung von finanziellen Fördermitteln für Sprachförderung und "plusKita" auf die Kindertageseinrichtungen in der Stadt Siegen

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen beschließt, der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Siegen-Wittgenstein/Olpe für die Einrichtung "Rüsterweg" ein Sprachförderpaket in Höhe von 5.041,50 € für die Zeit vom 01.08.2021 - 31.07.2025 zu bewilligen.

Sachverhalt / Begründung:

Mit Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 22.09.2020 (Vorlage-Nr. 2931/2020) wurde die Verteilung von finanziellen Fördermitteln für Sprachförderung und "plusKita" auf Kindertageseinrichtungen in Siegen sowie die jeweiligen Kriterien zur Verteilung der Mittel für den Zeitraum 01.08.2021 - 31.07.2025 beschlossen.

Der AWO Kita "Kleeweg" wurde auf dieser Grundlage ein Sprachförderpaket von 5.041,50 € bewilligt bzw. wurde dieser Betrag im Rahmen der Zuschussanträge zum 15.03.2021 beim Landesjugendamt beantragt. Das Landesjugendamt machte darauf aufmerksam, dass für den Kleeweg die Voraussetzungen zum Erhalt des Sprachförderpaketes nicht vorliegen, da die Einrichtung in den Vorjahren kein Sprachförderpaket erhalten hatte.

Als nächste Tageseinrichtung der Arbeiterwohlfahrt erhält somit die Einrichtung "Rüsterweg" das noch zu vergebende Sprachförderpaket.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	---

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnisplan 2021 ff.	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit 5.041,50 €	Kostenträger/ Investitionscode 06020101 Sachkonto 5318020
--	---	-------------------------------	---	---

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz 			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) 			

Im Auftrag

gez.

Andree Schmidt
Dezernent

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 5
Bereich: 5/2-3 - Familienbüro
Bearbeitet von: Susanne Wüst-Dahlhausen

Siegen, 08.06.2021

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Jugendhilfeausschuss **01.07.2021**

Kurzbezeichnung:

Zuschussvereinbarung Bezirksverband Siegerländer Frauenhilfen e.V.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen beschließt die Verlängerung der Zuschussvereinbarung aus dem Jahr 2019 zur langfristigen Absicherung der Angebote des Bezirksverbandes der Siegerländer Frauenhilfen im Bereich der „Frühen Hilfen“ für Familien.

Sachverhalt / Begründung:

In seiner Sitzung am 06.11.2018 hat der Jugendhilfeausschuss die Bezuschussung der Angebote des Bezirksverbandes Siegerländer Frauenhilfen e.V. in Höhe von 10.000 € jährlich für die Jahre 2019 und 2020 beschlossen. Eine fortlaufende jährliche Förderung sichert die Nachhaltigkeit der Arbeit. Eine weitere Förderung im Jahr 2021 sollte darum erfolgen und sich automatisch um ein weiteres Jahr verlängern, sofern er nicht mit einer Frist von sechs Monaten zum jeweiligen Ende des Kalenderjahres gekündigt wird.

Der Bezirksverband der Siegerländer Frauenhilfen e.V. ist mit dem Angebot „Zeit stiften für junge Mütter“, „Frühe Hilfen“ – Unterstützung für geflüchtete Frauen und ihre Kinder“ und „Zeitpaten“ ein wichtiger Partner im Netzwerk Frühe Hilfen der Stadt Siegen.

Die Angebote schließen eine Lücke im Beratungs- und Unterstützungsangebot der Stadt Siegen. Der Bezirksverband der Siegerländer Frauenhilfen e.V. setzt für die Angebote vorrangig ehrenamtlich tätige Personen ein, die durch eine Fachkraft begleitet, fortgebildet und koordiniert werden. Damit ist die Qualität der Angebote in hohem Maße sicher gestellt.

Die jährlich anfallenden Kosten werden zum größten Teil durch Stiftungsmittel und Spenden getragen (rund 34.000 €). Der Zuschuss durch die Stadt Siegen unterstützt und sichert die Angebote.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
10.000 €	10.000 €			

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnisplan 2021	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit 10.000 €	Kostenträger/ Investitionscode A060101011 Sachkonto 5318800
--	---	-------------------------------	---	---

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz 			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) 			

Im Auftrag

gez.

Andree Schmidt
Dezernent

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [Leistungsvertrag Familienorientierte Suchthilfe](#)
2. [Bericht 2020 Zuschussvereinbarung](#)

Zuschussvereinbarung
zwischen der Universitätsstadt Siegen
(öffentlicher Träger)

und

Bezirksverband der Siegerländer Frauenhilfen e.V.
Friedrichstr. 27, 57072 Siegen

für das Angebot
„Frühe Hilfen - Zeit stiften für junge Mütter
Unterstützung für geflüchtete Frauen und ihre Kinder“

§ 1

Vereinbarungszweck

- (1) Der Bezirksverband der Siegerländer Frauenhilfen e.V. mit Sitz in Siegen bietet Unterstützung für junge Frauen/Familien nach der Geburt eines Kindes und geflüchtete Frauen und ihre Kinder (Zielgruppe „Früher Hilfen“)
- (2) Der Bezirksverband der Siegerländer Frauenhilfen e.V. ergänzt mit seinem niedrigschwelligen Angebot insbesondere für die Zielgruppe junger Frauen / Eltern weitere vorgehaltene Beratungsangebote in der Universitätsstadt Siegen und ist Teil des Netzwerkes „Frühe Hilfen“ in Siegen.

§ 2

Aufgabenbeschreibung

- (1) Die aktuelle konzeptionelle Beschreibung des Angebotes ist Bestandteil dieser Vereinbarung.
- (2) Der Bezirksverband der Siegerländer Frauenhilfen e.V. bietet regelmäßige Öffnungszeiten von montags bis freitags nach telefonischer Absprache.
- (3) Hauptamtliche Projektkoordinatorinnen und Verwaltungsmitarbeiterinnen in Teilzeit koordinieren den Einsatz und die Qualifizierung von rund 35 Ehrenamtlichen.
- (4) Zielgruppe der Angebote sind junge Frauen/Familien, die durch die spezifischen Angebote (auch aufsuchende Hausbesuche) einen möglichst niedrigschwelligen Zugang

zu Information, Beratung und Unterstützung erhalten sollen und Kontakte knüpfen können, um sich in Siegen heimisch zu fühlen.

- (5) Das Angebot umfasst Beratung und Begleitung junger Mütter rund um Schwangerschaft und Geburt, hier besonders geflüchtete Frauen und Migrantinnen; Vermittlung einer qualifizierten, ehrenamtlichen Zeitstifterin zur Unterstützung der Mutter in den ersten Monaten nach der Geburt mit einem Baby zu Hause. Schulungsmaßnahmen im Vorfeld bereiten die Ehrenamtlichen auf ihre Aufgabe vor. Es existiert eine enge Zusammenarbeit mit „professionellen“ Fachdiensten der Jugendhilfe, damit auch in prekären Situationen, die eine ehrenamtliche HelferIn überfordern würden, fachliche Hilfe gewährleistet werden kann.
- (6) Der Bezirksverband der Siegerländer Frauenhilfen e.V. ist Mitglied im Netzwerk „Frühe Hilfen“ der Stadt Siegen und bietet für die Zielgruppe ein aufsuchendes Beratungsangebot bzgl. Schwangerschaft und Geburt für geflüchtete Frauen, Akquise von Ehrenamtlichen, Organisation und Durchführung von Schulungen für Ehrenamtliche, welche als Starthelferinnen in Familien vermittelt werden. Starthilfen für Mütter von Neugeborenen sind konkret alltagspraktische Hilfen, ehrenamtlich geleistet in Situationen, in denen die Mutter niederschwellige Hilfe und Unterstützung im Alltag mit dem Neugeborenen benötigt. Das Angebot für die Mütter ist kostenfrei. Die Ehrenamtlichen erhalten Fahrtkosten- und Auslagenerstattung.
- (7) Der Bezirksverband der Siegerländer Frauenhilfen e.V. und der öffentliche Träger verpflichten sich zu einer vertrauensvollen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit.
- (8) Im Rahmen von Veröffentlichungen und Verlautbarungen aller Art (z.B. Presseerklärungen, Publikationen, Arbeitsmaterialien, Berichten, Ankündigungen, Einladungen) ist in geeigneter Form auf die Bezuschussung durch den öffentlichen Träger hinzuweisen. Bei allen Veröffentlichungen ist das jeweils aktuelle Logo des öffentlichen Trägers nach dessen Vorgabe abzubilden.
- (9) Der Bezirksverband der Siegerländer Frauenhilfen e.V. als Leistungserbringer ist aufgefordert, Recyclingpapier mit dem Siegel „Blauer Engel“ zu verwenden

§ 3

Finanzierung

- (1) Der öffentliche Träger gewährt für Leistungen gemäß §§ 1 und 2 dieser Vereinbarung jährlich insgesamt 10.000 Euro.
- (2) Die Gesamtsumme wird jährlich nach Rechtskraft der für das Kalenderjahr gültigen Haushaltssatzung ausgezahlt, soweit der Auszahlung keine kommunalaufsichtlichen Auflagen entgegenstehen.
- (3) Die freiwillige Förderung des öffentlichen Trägers erfordert eine Durchführung von Beratungsleistungen auch im Stadtgebiet Siegen und für die Einwohner/-innen der Stadt Siegen.

§ 4

Mitwirkung und Verwendungsnachweis

- (1) Über die Verwendung des nach § 3 gewährten Zuschusses reicht der Bezirksverband der Siegerländer Frauenhilfen e.V. jährlich innerhalb von 3 Monaten nach Ablauf des Förderzeitraumes einen Verwendungsbericht und einen einfachen Verwendungsnachweis ein.
- (2) Im Verwendungsbericht werden die durchgeführten, in § 2 genannten Maßnahmen, qualitativ und quantitativ ausgewertet. Im einfachen Verwendungsnachweis werden die Einnahmepositionen Zuschuss öffentlicher Träger, weitere Drittmittel, Spenden, Eigenmittel, sonstige Einnahmen, sowie die Ausgabepositionen getrennt und aufsummiert dargestellt. Der freie Träger verpflichtet sich zudem zur Erstellung und Weitergabe einer Statistik mit der anzahlmäßigen Verteilung des Klientels auf die Wohnorte.
- (3) Ein Gewinn- und Verlustausgleich wird nicht vorgenommen.
- (4) Der Bezirksverband der Siegerländer Frauenhilfen e.V. ist verpflichtet, der Universitätsstadt Siegen unverzüglich mitzuteilen, wenn der Verwendungszweck oder sonstige für die Bewilligung des Zuschusses maßgebliche Umstände wegfallen oder sich ändern.

§ 5

Qualitätsentwicklung, fachliches Controlling

- (1) Zum Zweck der Qualitätsentwicklung wird einmal jährlich unter Federführung des Bezirksverbandes der Siegerländer Frauenhilfen e.V. ein Qualitätsdialog mit dem öffentlichen Träger der Jugendhilfe durchgeführt. Als Arbeitsgrundlagen dienen der jährliche Verwendungsbericht und die exemplarische Darstellung einzelner Konzeptelemente.
- (2) Weitere Aspekte zur Qualitätsentwicklung ergeben sich aus der jeweils gültigen Konzeption.

§ 6

Finanzielles Controlling

- (1) Die Auszahlung des Zuschusses ist von der Anerkennung der Allgemeinen Bewilligungsbedingungen für die Gewährung von Zuschüssen durch die Stadt Siegen abhängig.
- (2) Der öffentliche Träger oder eine von ihm beauftragte Stelle ist berechtigt, Geschäftsgrundlagen zur Prüfung einzusehen und gemäß den vertraglichen Vereinbarungen

vor Ort zu prüfen. Das Recht des Rechnungsprüfungsamtes gem. § 103 GO NW sowie die Vorschriften der Rechnungsprüfungsordnung finden entsprechend Anwendung.

- (3) Der Bezirksverband der Siegerländer Frauenhilfen e.V. ist verpflichtet, auf Anforderung des öffentlichen Trägers die erforderlichen Unterlagen inklusive sämtlicher Einzelbelege zu Prüfungszwecken bereitzuhalten, den zur Prüfung beauftragten Personen den Zugang zu den entsprechenden Unterlagen zu ermöglichen und notwendige Auskünfte zu erteilen.

§ 7 Laufzeit, Kündigung

- (1) Dieser Vertrag gilt für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021. Die Zuschussperiode ist das Kalenderjahr. Der Vertrag verlängert sich jährlich fortlaufend, sofern er nicht mit einer Frist von sechs Monaten zum jeweiligen Ende des Kalenderjahres gekündigt wird. Die Kündigung bedarf der Schriftform.
- (2) Die einvernehmliche Beendigung der Vereinbarung zu einem anderen, beliebigen Termin ist hiervon unbenommen.
- (3) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, berührt dies nicht die anderen Bestimmungen des Vertrages. Die Parteien verpflichten sich, die unwirksamen Regelungen durch solche zu ersetzen, die den mit der unwirksamen Regelung verfolgten Zweck in rechtlich einwandfreier Weise sicherstellen. Alle Änderungen, Kündigungen usw. bedürfen der Schriftform.

Siegen, den

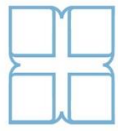
Für die Universitätsstadt Siegen
Der Bürgermeister

im Auftrag

Für den freien Träger
Bezirksverband
der Siegerländer Frauenhilfen e.V.

.....
André Schmidt
Dezernent

.....
Erika Denker
1. Vorsitzende



Bericht zur Zuschussvereinbarung zwischen der Universitätsstadt Siegen und dem Bezirksverband der Siegerländer Frauenhilfen e. V. für das Angebot „Frühe Hilfen - Zeit stiften für junge Mütter und Unterstützung für geflüchtete Frauen und ihre Kinder“ für das Jahr 2020

2020 wurden oben genannte Projekte von zwei Projektkoordinatorinnen und einer Verwaltungsmitarbeiterin in Teilzeit geleitet. Der Einsatz der Projektkoordinatorinnen erfolgte in einer geringfügigen Beschäftigung und in Teilzeitbeschäftigung. Die Koordinatorinnen sind mit Diensthandys ausgestattet, die eine tägliche Rufbereitschaft sichern.

Ehrenamtliche

Im Januar und Februar 2020 konnten sich weitere 6 Ehrenamtliche in einer 40-stündigen Eingangsschulung zur Zeitstifterin qualifizieren, so dass Einsätze mit 35 Ehrenamtlichen möglich gewesen wären. Aufgrund des ersten Lockdowns ab März wegen der Covid-19-Pandemie, mussten die Einsätze unter hohen Auflagen und der sich ständig veränderten Coronaschutzverordnung weitgehend runtergefahren werden, was sich auch im Laufe des Jahres nicht grundlegend änderte. Aufgrund des Alters der Ehrenamtlichen und der persönlichen Lebenssituation und auch der zurückhaltenden Anforderungen durch Familien konnten daher „nur“ 13 Mütter eine StartHilfe-Unterstützung mit insgesamt 1.164 Einsatzstunden bei „StartHilfe“ erhalten.

Folgende geplanten Fortbildungsangebote mussten abgesagt werden:

Das Fahrtsicherheitstraining im März und Medienprävention ebenfalls im März und eine Einführung zur „Sinusstudie“ im April.

In vier Präsenztreffen kam es zum persönlichen Austausch untereinander, wobei der Gesprächsinhalt insgesamt durch die Pandemiesituation überlagert war.

Die Ehrenamtlichen wurden in 15 Briefen und Mails über die aktuellen Schutzverordnungen informiert und durch persönliche Ansprache motiviert.

Koordinatorinnen

Die Erstkontaktaufnahme zu StartHilfe erfolgte durch ein gemeinsames Gespräch mit der Koordinatorin. Die Erstgespräche wurden zunächst telefonisch geführt, anschließend kam es auch im vergangenen Jahr zum jeweiligen Hausbesuch.

Durch die Koordinatorin von Frühe Hilfen wurden 25 Klientinnen in 111 Kontaktanlässen unterstützt. Im vergangenen Jahr wurden wenig neue Klientinnen betreut, die meisten Klientinnen stammen aus dem Vorjahr. Der Arbeitsschwerpunkt blieb die individuelle personenbezogene Beratung und Begleitung in allen Bereichen der Gesundheitsfürsorge, Bildungsangeboten, Betreuungseinrichtungen und Hilfe bei der Antragstellung jeglicher Art.

Bis Mitte März und von August bis Oktober nutzten viele Frauen ihren Besuch in „Café Mayla“. Hier nahm die Koordinatorin an regelmäßigen Planungstreffen teil und gestaltete die wöchentlich stattfindenden Frühstückstreffen mit dem Projektteam. Zeitgleich zum Frühstücksangebot konnte eine 5-wöchige Schulung „Leben und Arbeiten in Deutschland“ für Frauen angeboten werden, zu der Bettina Klein von *DIAS-Komm* referierte.

An den regelmäßig stattfindenden Teamtreffen war die Koordinatorin anwesend, ebenso an den Austauschtreffen mit den Sozialraumcafés Café Pause und am Fischbacherbeg. In 2020 wurde das Projekt „Doppelt grün genießen“ inhaltlich und hinsichtlich der geplanten Umsetzung erarbeitet, welches in 2021 zur Umsetzung kommen wird.

Zusatzangebote waren die Installierung von „Griffbereit“, einem landesweitem Spiel-Sing-Sprachgruppenangebot. Gemeinsam mit der zweiten Elternbegleiterin konnte der Start – zunächst geplant für März – ab August wöchentlich mit 12 teilnehmenden Müttern und ihren Kindern von 0-2 Jahren mit großer Freude durchgeführt werden.

Die Koordinatorinnen nahmen an angebotenen Netzwerktreffen teil:

12.02.20	Runder Tisch gegen Gewalt
09.03.20	Frühe Hilfe Netzwerktreffen
07.09.20	Frühe Hilfen Netzwerktreffen
06.10.20	Runder Tisch gegen Gewalt

Statistik zur Wohnortverteilung der besuchten Mütter und Kinder in 2020:

Starthilfe	Anzahl	Frühe Hilfen	Anzahl	Gesamt
Siegen	7	Siegen	20	26
Kreuztal	2	Kreuztal	1	3
Wilnsdorf	1	Wilnsdorf	1	3
Netphen	3	Netphen	2	5
Kreisgebiet	0	Kreisgebiet	1	0
Außerh. Kreis	0	Außerh. Kreis	0	0
Betreuung gesamt	13		25	38

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 5
Bereich: Jugendamt (Abt. 5/2 und 5/3)
Bearbeitet von: Georg Ritter, Dr. Raimund Jung

Siegen, 17.06.2021

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Jugendhilfeausschuss **01.07.2021**

Kurzbezeichnung:

Einrichtung eines Unterausschusses „Kennzahlen und Ziele für das Jugendamt der Stadt Siegen“

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Einrichtung eines Unterausschusses „Kennzahlen und Ziele für das Jugendamt der Stadt Siegen“.

Sachverhalt / Begründung:

Im Jugendhilfeausschuss vom 22.04.2021 wurde vereinbart, dass man sich vertieft mit der Thematik Kennzahlen und Ziele im Haushalt beschäftigen will. Zunächst sollten hierzu von der Verwaltung im Rahmen eines Arbeitstreffens mit Vertretern und Vertreterinnen der Fraktionen sowie der Jugendverbände und der Wohlfahrtsverbände grundlegende Informationen zu der Thematik gegeben werden.

Das Treffen fand im Rahmen einer Videokonferenz am 27.05.2021 statt. Die Ergebnisse dieses Treffens wurden an die v.g. Beteiligten versendet. Folgendes weitere Vorgehen wurde vereinbart:

1. Zur Bearbeitung des Themas und die Verbindung von Zielen und Kennzahlen mit den Haushaltsdaten wird ein Unterausschuss des JHA eingerichtet.
2. Entlang des Leitbildes des Jugendamtes sollen Teilziele für Aufgabenbereiche und Ziele, in denen das Jugendamt als Ganzes abgebildet ist, formuliert werden. Gegebenenfalls soll dazu eine Klausurtagung den Auftakt bilden.
3. Die Verwaltung des Jugendamtes macht im Anschluss daran Vorschläge, wie der Grad der Zielerreichung durch Kennzahlen abgebildet und transparent dargestellt werden kann.

Der Unterausschuss soll besetzt werden mit jeweils einem Vertreter/einer Vertreterin der Fraktionen sowie jeweils einem Vertreter/einer Vertreterin der Jugendverbände und der Wohlfahrtsverbände.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz 			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) 			

Im Auftrag

gez.

Georg Ritter / Dr. Raimund Jung
Jugendamtsleitung

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.